



:jazzklosterneuburg
von 22. - 28. September

Live-Konzert mit Sandra Pires



TANZSCHULE Royal Babenberg

www.royalbabenberg.at

Herbstprogramm 2010

KINDER- & JUGENDKURSE

Tanzmäuse, 4 – 6 Jahre	10 x 60 Minuten	Montag	04.10.10	16 ⁰⁰ – 17 ^{00h}	€ 85.-
Dance 4 Kids, 7 - 10 Jahre	10 x 60 Minuten	Dienstag	05.10.10	17 ⁰⁰ – 18 ^{00h}	€ 85.-
Modern Dance 4 Kids, 11 - 13 Jahre	10 x 60 Minuten	Montag	04.10.10	17 ³⁰ – 18 ^{30h}	€ 85.-
Dance 4 Fans Videoclipdancing, 14 - 16 Jahre	10 x 60 Minuten	Mittwoch	06.10.10	17 ⁰⁰ – 18 ^{00h}	€ 85.-
Dance 4 Fans Videoclipdancing, ab 16 Jahre	10 x 60 Minuten	Montag	04.10.10	19 ⁰⁰ – 20 ^{00h}	€ 85.-

„DAS TANZSCHULJAHR“ für Jugendliche

Innerhalb eines Schuljahres von den ersten Tanzschritten bis zum Tanzleistungsabzeichen Silber, einschließlich 3 Seminare „Gesellschaftszertifikat Lebenskultur – moderne Umgangsformen“.

Dienstag	28.09.10	18 ³⁰ – 20 ^{00h}	€ 370,- *	- jeden Dienstag bzw. Mittwoch- außer Feiertage und gesetzliche Schulferien * Preis mit J-Card, regulärer Preis € 380,-
Mittwoch	29.09.10	18 ³⁰ – 20 ^{00h}	€ 370,- *	

Es besteht die Möglichkeit zwischen beiden Terminen zu wechseln, bzw. beide Kurse gleichzeitig (ohne Aufzahlung) zu besuchen.

PAARKURSE

(Anmeldung nur paarweise! Pro Kurs € 140,- pro Person)

Grundkurse (10 Abende)
Montag 20.09.10 20³⁰-22^{00h}
Donnerstag 23.09.10 20³⁰-22^{00h}

Fortgeschrittene (10 Abende)
Montag 06.12.10 20³⁰-22^{00h}
Donnerstag 02.12.10 20³⁰-22^{00h}

Bronze (10 Abende)
Freitag 08.10.10 18⁴⁵-20^{15h}

Bei den Grund- u. Fortgeschrittenkursen besteht die Möglichkeit zwischen den Terminen zu wechseln bzw. beide Kurse gleichzeitig (ohne Aufzahlung) zu besuchen!

Silber (10 Abende)
Freitag 17.12.10 18⁴⁵-20¹⁵

Gold (15 Abende) € 180.-
Dienstag 02.11.10 20³⁰-22^{00h}

Gold-Star (15 Abende) € 180.-
VORAUSS. KURSBEGINN März 2011

SPEZIALKURSE FÜR ANFÄNGER

Boogie	3 x 60 Minuten (Anmeldung nur paarweise)	Freitag	08.10.10	17 ³⁰ -18 ^{30h}	€ 50.- / Person
Salsa	3 x 60 Minuten (Anmeldung nur paarweise)	Freitag	29.10.10	17 ³⁰ -18 ^{30h}	€ 50.- / Person
Disco Fox	3 x 60 Minuten (Anmeldung nur paarweise)	Freitag	19.11.10	17 ³⁰ -18 ^{30h}	€ 50.- / Person
Tango Argentino	3 x 60 Minuten (Anmeldung nur paarweise)	Freitag	21.01.11	17 ³⁰ -18 ^{30h}	€ 50.- / Person

Tage der offenen Tür
Sonntag 12.09.10 18⁰⁰-20^{00h}
Sonntag 19.09.10 18⁰⁰-20^{00h}

Für alle Kurse brauchen Sie gereinigte Zweitschuhe mit Ledersohle oder Tanzschuhe!

Nicht erlaubt sind: Turnschuhe, Stiefel, Gummisohlen, Metall- oder Bleistiftabsätze.

Die Kurse finden 1 x pro Woche zum jeweils angegebenen Tag statt.

Bei allen Kursen 1. Abend als Schnuppermöglichkeit! Preis pro Person EUR 15,- (werden bei Kursbuchung gutgeschrieben)



Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Team:
Gerlinde, Jörg & Barbara Sypien
Tanzschule „Royal Babenberg“
Kierlinger Straße 2, 3400 Klosterneuburg
Tel.: 0664/18 12 350 od. 02243/3 55 73
E-Mail: office@royalbabenberg.at
www.royalbabenberg.at



Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Auftakt zur Stadterneuerung



Rund 60 Personen haben sich zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen der Stadterneuerung Klosterneuburg gemeldet. Trotz heißem Wetter und strahlend blauem Himmel waren auch fast alle zur ersten Veranstaltung ins Stadtmuseum gekommen. Präsentiert wurde die Aktion Stadterneuerung und die Ergebnisse der Befragung über die Lebensqualität von Klosterneuburg.



Die Teilnehmer des Arbeitskreises „Umwelt & Grünraum“ bei der Auftaktveranstaltung zur Stadterneuerung.

In den einleitenden Worten bedankte sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager bei allen für die Beteiligung an der Befragung. Zudem freut er sich auf neue Ideen, die auch unkonventionell sein dürfen und die in dem Prozess entstehen werden. Erklärtes Ziel der Stadterneuerung ist die Lebensqualität unter Miteinbeziehung der Bevölkerung zu erhöhen. Hier liegt die Latte in Klosterneuburg schon recht hoch, wie die später präsentierten Ergebnisse der Befragung zeigen. Über 90% der TeilnehmerInnen an der Befragung sind mit der Lebensqualität in Klosterneuburg (sehr) zufrieden. Die Erarbeitung des Stadterneuerungskonzeptes steht am Anfang des Prozesses und stellt eine längerfristige Orientierungshilfe für die Stadt dar. Es wird gemeinsam mit den BürgerInnen und VertreterInnen von Politik und Verwaltung erstellt. Dazu gibt es im nächsten halben

Jahr regelmäßige Treffen zu verschiedenen Themenbereichen. In Klosterneuburg sind dies Verkehr, Umwelt & Grünraum, Bildung & Kultur, Generationen & Soziales und Wirtschaft, Tourismus, Freizeit, Stadtbild & Ortskernbelebung. In Arbeitskreisen werden Ziele und Maßnahmen zu den oben angeführten Themen erarbeitet. Als Grundlage dazu dienen die ebenfalls präsentierten Ergebnisse der Befragung, die auf www.klosterneuburg.at abrufbar sind. Der Verband für Dorf- und Stadterneuerung organisiert und koordiniert den Beteiligungsprozess. Für Klosterneuburg zuständig ist Frau DI Marceline Martischning, die jeweils Dienstag Nachmittag im Rathaus anwesend ist. Im Anschluss an die Präsentationen setzen sich die fünf Arbeitskreise erstmals zusammen. Die TeilnehmerInnen lernten sich kennen und tauschten ihre Erwartungen zur Stadterneuerung aus. ■

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Nach den Ferien herrscht in unseren Kindergärten und Schulen wieder Hochbetrieb. In den Sommermonaten wurden alle städtischen Gebäude überprüft und wo nötig Sanierungsarbeiten durchgeführt. Das Prunkstück unter den Kindergärten ist der neue Kindergarten in der Reißgasse in Kierling, der mit Beginn des Kindergartenjahres vergangene Woche die Türen für die Kleinsten öffnete. Nach den ersten Wochen der Eingewöhnung wird im Zuge einer feierlichen Eröffnung das Gelingen dieser neuen Betreuungstätte gebührend zelebriert. Mit rund 3,6 Millionen Euro wurde hier ein weiterer Markstein im Versorgungsnetz für die Klosterneuburger Kinder gesetzt. In diesen Bereich wird auch künftig stark investiert, um den Eltern und Familien eine große Palette für die Kinderbetreuung anbieten zu können. So sind Krabbelstuben und weitere Entwicklungen und Modernisierungen von Kindergärten geplant. Investitionen in Ampelinstallierungen, LED-Tempoanzeigen, neue Schutzwege und verbreiterte Gehwege sollen die Sicherheit am Weg zu Kindergarten und Schule weiter erhöhen.

Nach zahlreichen Überlegungen und einer Konzeptionsfindung präsentiert sich das Amtsblatt mit dieser Ausgabe erstmals in einem neuen Kleid. So wurde die Optik des Blattes verändert, um ein noch ansprechenderes Format für wichtigste amtliche Mitteilungen bieten zu können. Dabei soll vor allem der Lesekomfort für Sie erhöht werden. Sollten Sie eine Anmerkung zum neuen Amtsblatt haben, bitte ich Sie einfach um eine Nachricht an amtsblatt@klosterneuburg.at bzw. unter der Telefonnummer 02243/444-204.

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Schmuckenschlager

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Impressum



Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1,

Tel. 02243/444-204,

Fax: 02243/444-296,

E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at.

Redaktion: Mag. Christian Eistert,

Mag. Birgit Maleschek

Layout: Nasri-Grafik, 1210 Wien

Druck und Anzeigenannahme:

Druck3400 OG, Tel. 02243/260 83 15,

office@druck3400.at

Manfred Stein, Handy: 0650/500 70 70,

stein@aon.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg.



Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am 14.9. vollständig der Post übergeben.

Aktive Bürgerbeteiligung im Gemeinderat

Ab der nächsten Sitzung des Gemeinderates wird es KlosterneuburgerInnen ermöglicht, im Rahmen der öffentlichen Sitzung vor dem Gemeinderat zu dringlichen Anliegen zu sprechen. Dies hat der Gemeinderat in der Sitzung am 2.7.2010 einstimmig beschlossen.

„Wir wollen damit dem gestiegenen Interesse der Menschen am politischen Geschehen, das sich oft in den Forderungen nach mehr BürgerInnenbeteiligungen widerspiegelt, entsprechen“, erklärt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, weshalb dieser Beschluss gefasst wurde. Neben dem aktiven Mitwirken der Bürger und Bürgerinnen im Klimabündnisarbeitskreis und in den geplanten Arbeitsgruppen der Stadterneuerung soll den KlosterneuburgerInnen damit ein weiteres Forum der Meinungsäußerung geboten werden. Im Rahmen jeder öffentlichen Gemeinderatssitzung soll unter folgenden Rahmenbedingungen den BürgerInnen die Möglichkeit geboten werden, vor dem Gemeinderat zu selbst gewählten Themen zu sprechen:

- Die BürgerInnenbeteiligung gilt nur für KlosterneuburgerInnen mit Klosterneuburger Themen.
- Die Themen müssen gemäß der NÖ Gemeindeordnung auch in den Wirkungsbereich des Gemeinderates fallen.
- Die Anmeldung des Themas muss spätestens 7 Tage vor der Gemeinderatssitzung im Sekretariat des Bürgermeisters erfolgen.
- Maximal sind vier Themen pro Sitzung zulässig, wobei die maximale Redezeit pro Thema 5 Minuten beträgt.

- Pro RednerIn kann nur ein Thema vorgebracht werden.
- Ein Thema kann nur einmal innerhalb eines Jahres vorgebracht werden.
- Die BürgerInnenbeteiligung findet am Beginn jeder Sitzung noch vor der Behandlung der Tagesordnung statt.
- Der Gemeinderat entscheidet nach der Präsentation ohne Diskussion, ob das vorgebrachte Thema in einem Gemeinderatsausschuss weiter behandelt werden soll.
- Dem/der Ausschussvorsitzenden steht es frei, den Referenten/die Referentin zur Sitzung einzuladen.
- Das Beratungsergebnis des Ausschusses ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Ebenfalls im Sinne einer besseren Bürgerbeteiligung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 2.7.2010 beschlossen, ab der nächsten Gemeinderatssitzung dem/der Zustellungsbevollmächtigten eines Initiativantrages (oder dessen/derer VertreterIn) ein Rederecht im Ausmaß von max. 10 Minuten in jener Gemeinderatssitzung, in der der Initiativantrag behandelt wird, anzubieten. „Ich bin zuversichtlich, dass die geladenen RednerInnen verantwortungsvoll und sachlich orientiert einen wichtigen Beitrag zu mehr direkter Bürgerbeteiligung leisten werden“, erklärt Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager. ■

Inhalt

Auftakt Stadterneuerung	3
Aktive Bürgerbeteiligung im Gemeinderat	4
Neuer Kindergarten in Kierling/Reißgasse	5
Neuer Notarzwagen beim Roten Kreuz Klosterneuburg	6
Fahrplanänderung bei der Franz Josefs Bahn	6
1000 km Radeln für Klosterneuburg	8
SOMA Markt Klosterneuburg feierte 123-Tage Jubiläum	10
Triathleten gewinnen Mannschafts-Staatsmeistertitel	11
150 Jahre Imkerverein Klosterneuburg	12
Sommersportwoche des Kampfkunstforums	13
Life Ball 2010 – United Childrens Student Orchestra bei den Pfadfindern in Klosterneuburg	14
Maria Ramberger – Eine Klosterneuburger Olympionikin	16
Lions-Flohmarkt	17
Ehrungen und Jubiläen	18
Kinder zu Besuch im Rathaus	19
Wienerstraße wurde im Sommer saniert und umgestaltet	19
Neues von gestern	21
Kultur:	
Kultur in Klosterneuburg	22
operklosterneuburg 2010	22
Kulturveranstaltungen	24
jazzklosterneuburg 2010	26
Theater für Kinder	28
Veranstaltungskalender	29
Personenstandsfälle	31
Funde	31

Neuer Kindergarten in Kierling

Der neue Kindergarten in der Reißgasse konnte plangemäß mit Beginn des neuen Kindergartenjahres Anfang September in Betrieb gehen.

Auf Hochtouren wurden in den vergangenen Wochen die Räume ausgemalt und die Bodenlegearbeiten in den Gruppenräumen finalisiert sowie alle Räume möbliert und mit Spiel- und Bastelmaterial ausgestattet. Die Außenanlage sowie der Garten werden im Laufe des Herbstes bzw. nach den Wintermonaten hergestellt. Dazu müssen die Mobilcontainer, in denen bis vor kurzem noch zwei Kleinkindergruppen untergebracht waren, an einen neuen Standort übersiedelt werden. Die Errichtung einer Fußgängerbrücke zur Maitisgasse wird ebenfalls im kommenden Frühjahr im Zuge der Gartengestaltung erfolgen. Im neuen 6-gruppigen Haus mit zwei Bewegungsräumen, das zur Straße abgegrenzt und zum Garten geöffnet ist, können die Kinder spielerisch die Natur wahrnehmen. Der Eingang mit den Garderoben und Nebenzonen vermittelt Ordnung, die Gruppenräume stehen für freies Spielen zur Verfügung und bieten eine vielfältige



Der Kindergarten in der Reißgasse wurde rechtzeitig zu Beginn des Kindergartenjahres in Betrieb genommen.

Nutzung. Ein überdachter Bereich vor den Gruppenräumen ermöglicht es, auch bei Schlechtwetter ins Freie zu gehen. Vorerst werden 4 Gruppen – darunter auch eine heilpädagogische Gruppe – im neuen Haus geführt, die restlichen Plätze

werden im Laufe des Kindergartenjahres vergeben. Die Gesamtkosten (Baukosten und Innenausstattung) für diesen neuen Kindergarten betragen rd. 3,6 Mio. Euro. Vom Land NÖ werden knapp 1,3 Mio. Euro beigesteuert. ■





REIFEN-AUTOSHOP

Jetzt NEU: Schnellservice und §57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

AUTOHAUS HUBER

Vertragshändler für **NISSAN, DAIHATSU & SUBARU**
 KFZ – Handel, Service, Reparatur- & Spenglerwerkstätte
 Autorisierter Yamaha-, Piaggio-, Vespa-, Gilera-, Derbi- & Quad – Explorer – Händler und Reparaturwerkstätte
 Kaplanstraße 3, 3430 TULLN, Telefon: 02272/65507, Fax: 02272/65507-4
 e-mail: office@friedrich-huber.at, homepage: www.friedrich-huber.at





"LAUFENDE HERBSTAKTIONEN"








IHR PARTNER RUND UMS ZWEIRAD & AUTO FÜR KLOSTERNEUBURG, TULLN & UMGEBUNG



OIO

Federleichte Brillen und trendiges Design für coole Kids.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt.



GSCHWEIDL

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Neuer Notarztwagen beim Roten Kreuz im Einsatz

Nach einer mehrwöchigen Testphase konnte kürzlich der neue Notarztwagen des Roten Kreuzes Klosterneuburg in Dienst gestellt werden.



Die Sanitäter Oliver Rudolf, Christian Diemt und Roman Huber (v.li.) freuen sich über den neuen Notarztwagen und bei 34 Grad Außentemperatur besonders über die leistungsstarke Klimaanlage.

Besetzt mit dem Notarzt des Krankenhauses und zwei Notfallsanitätern wird das Fahrzeug rund um die Uhr für Hilfeleistungen bei lebensbedrohlichen Notfällen eingesetzt. Bis zu 8-mal täglich werden sie zu Notfalleinsätzen alarmiert. Durch die neue medizintechnische Einrichtung kann ein hoher Versorgungsstandard garantiert werden. Den Helfern stehen ein neues EKG-Gerät mit Defibrillator, externem Herzschrittmacher und automatischer Blutdruck- und Sauerstoffmessung, die Möglichkeit der maschinellen Beatmung, Kühl- und Wärmeboxen zur Medikamentenlagerung, Bergemittel und vieles mehr zur Verfügung. Durch Luftfederung, Klimaanlage, Zusatzheizung und die freundliche Innenraumgestaltung kann für die Patienten ein hoher Fahrkomfort geboten werden.

Mit dem allradgetriebenen Ford Transit als Basisfahrzeug können die besonderen Erfordernisse der Stadt Klosterneuburg abgedeckt werden. „Einerseits macht die Enge der Altstadtgassen und der Badesiedlungen, erhebliche Straßensteigungen am Stadtrand, Notfälle auf Mountainbikestrecken im Grünland und fallweise tiefwinterliche Fahrbedingungen im Wienerwald ein kompaktes, allradgetriebenes Fahrzeug erforderlich. Andererseits war der große Innenraumbedarf für eine optimale Patientenversorgung und die Lagerung des Notfallmaterials sicherzustellen. Gemeinsam mit Ford Austria und den Mitarbeitern der Firma Rettungsfahrzeuge Dlouhy in Tulln konnten wir aber optimale Lösungen finden“, so der Geschäftsführer der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Klosterneuburg, Martin Bachmann. ■

Fahrplanänderung bei der Franz Josefs Bahn

Seit 2. August sind einige Änderungen im Fahrplan auf der Franz Josefs Bahn in Kraft. Das Fahrplanangebot wurde nach vorangegangenen Bedarfserhebungen angepasst, dabei kam es teilweise zur Streichung bestimmter Züge bzw. zu Streckenkürzungen. Über die Anpassungen wurden die Kunden von den ÖBB umfassend informiert. Neben der Verteilung von Gratisfahrplänen sind die neuen Ankunfts- und Abfahrtsfahrpläne in den Bahnhöfen ausgehängt. Regionale Fahrplanhefte wurden in den Personenkassen in Krens und Tulln aufgelegt. Weiters gibt es die Änderungen auch im Internet unter www.oebb.at zum Abfragen. Auskünfte erhalten die Kunden auch aus ganz Österreich zum Ortstarif im CallCenter 05 1717 der ÖBB. ■

Musikantenstammtisch auf der Windischhütte

„Das Wirtshaus ist die Hochschule der Volksmusik“ – dieser Ausspruch des Musikwissenschaftlers Univ.Prof. Dr. Eibner ist mit ein Grund, dass sich die Volksmusikanten aus Klosterneuburg regelmäßig beim Stammtisch zum öffentlichen Aufspielen treffen.

Musiziert wird ab sofort wieder jeden 3. Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Gasthaus Windischhütte. Mit dabei sind Geiger, Holz- und Blechbläser, Harmonikas, Harfen, Hackbretter, Okarinas und andere Instrumente. Die Termine sind: **17. September, 15. Oktober und 19. November.** ■

Gemeinderatssitzungen

Die Gemeinderatssitzungen (öffentlich zugänglich) der 2. Jahreshälfte finden am **Freitag, 1. Oktober 2010, 17.00 Uhr, Freitag, 5. November 2010, 17.00 Uhr, Donnerstag, 9. Dezember 2010, 17.00 Uhr** (Budget) und **Freitag, 10. Dezember 2010, 17.00 Uhr** im Rathaus, Großer Sitzungssaal statt.

Nur Fachwissen UND soziale Kompetenz bringt Vertrauen!

Würden Sie einem „Anwalt“ vertrauen, der kein Studium absolviert hat?

Ihre Immobilie ist das Wertvollste, das Sie besitzen. Dies sollten Sie bei der Auswahl eines Immobilienmaklers bedenken. Ohne entsprechende fachliche Ausbildung ist es nicht möglich, einen komplexen Immobilientransfer ordnungsgemäß abzuwickeln. Der erfolgreiche Immobilientransfer beginnt bereits mit einer professionellen Bewertung der Liegenschaft. Auch diese ist nur möglich mit einem dementsprechenden Fachwissen und langjähriger Erfahrung.

Die Praxis zeigt jedoch, dass häufig Immobilien von „Vermittlern“ angeboten und verkauft werden, welche keinerlei Ausbildung und fachliche Kompetenz besitzen. Dies führt häufig zu unliebsamen Überraschungen sowohl für Käufer als auch Verkäufer nach dem Immobilientransfer.

Für Immobilien Weber ist die Ausbildung der Mitarbeiter, vor allem aber laufende Weiterbildung, – welche aufgrund der häufigen Gesetzesnovellen unerlässlich ist – selbstverständlich.



Die fachkundige Leiterin der ÖVI Landesstelle NÖ:
Frau Ing. Christine Weber,
Hofkirchnergasse 7-9,
3400 Klosterneuburg,
Tel.: 02243/ 255 52

Abgesehen vom rechtlichen Wissen ist der Verkauf einer Wohnimmobilie meist stark emotional behaftet (Verkauf des Elternhauses, Scheidung etc.). Hier bedarf es großen Einfühlungsvermögens, Verständnis und sozialer Kompetenz, um den Transfer zur Zufriedenheit aller zum Abschluss zu bringen. Immobilientreuhänderin Ing. Christine Weber ist auch ausgebildete Immobilienmediatorin.

Kompetenz ist unsere Stärke!

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder

Klosterneuburger Stadt-Souvenir-Artikel

Mit 3 netten Souvenir-Artikeln bietet die Stadtgemeinde Klosterneuburg ungewöhnliche Geschenkideen.

Darf's ein Küchenmagnet mit Klosterneuburger Wappen sein? Oder ein paar Glasuntersetzer? Wie wär's mit einer kleinen Plüschtier-Giraffe samt Klosterneuburg-Shirt? Im Souvenir-Shop der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Stadtarchiv) gibt es diese Geschenkideen während der Parteienverkehrszeiten zu kaufen. „Wir wollen unseren Bürgern, aber auch interessierten Besuchern unserer Stadt damit einmal eine etwas andere Erinnerung an unsere Stadt geben“, erklärt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager. ■



Der Klosterneuburger Künstler Stefan Holeyweg hat mit einer grafischen Abwandlung des Klosterneuburger Wappens das Motiv für die Geschenkartikel geschaffen.



mir geht's um ihre haut



Dr. Krista AINEDTER
Fachärztin für Dermatologie

Fachärztin für Haut- & Geschlechtskrankheiten
Ärztin für Arbeitsmedizin
Oberärztin am Landeskrankenhaus St. Pölten
Wahlärztin aller Kassen

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 23

Terminvereinbarung: 02243-20570
www.hautarzt-klosterneuburg.at

1000 km Radeln für Klosterneuburg

Klosterneuburg hat in den letzten Jahren zahlreiche neue Akzente zur Förderung des Radfahrens gesetzt.

Neue Radwege (z.B. beim Happyland, bei der Pius-Parsch Promenade in Weidling, Weidlinger Bahnhofsviertel und aktuell die Fertigstellung entlang der B14 zwischen Niedermarkt und Leopoldstraße) fördern das Radfahren. Aber auch die jährliche Radbörse im Frühjahr zeigt von der verstärkten Bedeutung, die Klosterneuburg dem Radverkehr beimisst. Auch heuer wird Klosterneuburg wieder eine Initiative für das Radfahren und damit für die Umwelt setzen. Am Samstag, den 18. September führt Klosterneuburg wieder im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche von 16. – 22. September (Autofreier Tag am 22. September) die Aktion „1000 km Radeln für Klosterneuburg“ durch. Diese Radaktion soll ein weiterer Beitrag zur umweltpolitischen Bewusstseinsstärkung sein, einmal das Auto, besonders am Europäischen Autofreien Tag, stehen zu lassen und mit der Familie, mit Freunden oder auch allein mit dem Rad Klosterneuburg und seine Umgebung zu erkunden.

Ablauf der Aktion:

Zwischen 10:00 und 16:00 Uhr kann man jederzeit auf drei verschiedenen Routen seinen Beitrag zu den 1000 km „herunterradeln“! Das Einzige, was dazu notwendig ist, dass man sich am Start (Aupark BMX-Bahn) eine Checkpoint Karte abholt (ab 10:00 Uhr), diese beim Kontrollpunkt (KP)

der einzelnen Routen (Familienroute: KP Greifenstein, Hobbyroute: KP Windischhütte, Sportroute: KP Mauerbach/Abzweigung Sofienalpestraße) bestätigen lässt und dann bei der Rückkehr in den Aupark dem Betreuersteam vorweist, damit sämtliche Kilometer summiert werden können. Wer gern gemeinsam fährt, für den startet um 13:00 Uhr eine geführte Gruppe für jede der drei Routen.

Die Routen:

Familienroute: Aupark – Radweg - Greifenstein, retour, ca. 15 km

Hobbyroute: Aupark - Windischhütte, retour, ca. 25 km

Sportroute: Aupark - Mauerbacher Hptstr./Sofienalpenstr., retour ca.50 km (Hobby- und Sportroute wahlweise auf Straße- oder auf Mountainbikestrecke)

Kinderoute: BMX Bahn beim Aupark und für die Kleinen besteht am BMX-Parcours auch die Möglichkeit ihre „Kilo“meter zum Gelingen beizutragen.

Im Start- und Zielbereich ist für Getränke und eine kleine Stärkung gesorgt und zum Ende der Veranstaltung nach 17:30 Uhr wird das Ergebnis bekannt gegeben.

Programm:


Ort: Start und Ziel: Aupark BMX-Bahn
Beginn: 10:00 Uhr, Gruppenstart: 13:00 Uhr, Ende: 17:30 Uhr. Die Routen verlaufen teilweise auf öffentlichen Straßen. Es gilt die StVo. ■

Neue Ampelanlage



Neue Ampelanlage auf der B 14 in Kierling.

Im Sommer wurde in Kierling beim Schutzweg auf der Landesstraße B 14 eine neue Ampelanlage von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner in Betrieb genommen, die vor allem den Kindern auf ihrem Weg zum Spielplatz mehr Sicherheit bieten soll. In Spitzenzeiten liegt das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich bei rund 940 Fahrzeugen und 35 querenden Fußgängern pro Stunde. Die neue Ampel steht für die Fahrzeuge auf der B 14 auf Dauergrün und wird nur durch die Betätigung eines Druckknopfes durch Fußgänger umgeschaltet. Die Kosten für die Druckknopfampel in der Höhe von 50.000,- Euro wurden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen. ■



BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES




Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe	 15 Sekunden
Warnung	 3 Minuten gleich bleibender Dauerton Herannahende Gefahr! Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!
Alarm	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 2. Oktober nur Probealarm!
Entwarnung	 1 Minute gleich bleibender Dauerton Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 2. Oktober nur Probealarm!

**Achtung! Am 2. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

KEUSCH

TOYOTA LEXUS

WIEN 1200
Lorenz-Müller-Gasse 7-11
Tel.: 01/330 34 47-49
office@keusch.com

TULLN 3430
Landstraße 50
Tel.: 02272/82 670-10
office-tulln@keusch.com

nähere Infos unter www.keusch.com

DER KEUSCH-ALTERSRABATT
für alle Automarken – je älter Ihr Auto, desto billiger!
auf alle mechanischen Reparaturen anrechenbar; gültig bis 15. Okt. 2010

bis zu
-30%

KAPUTTE WINDSCHUTZSCHEIBE?
Wir machen's wieder gut - Wir kleben Ihre kaputte Windschutzscheibe

Klebung
29,90
pro Steinschlag

WERKSTÄTTE FÜR ALLE AUTOMARKEN



IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilienreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder Mitglied www.oivi.at

AIB Austria Immobilien Börse

PC SERVICE & REPARATUR COMPUTERSHOP

EDV DIENSTLEISTUNGEN & HANDEL
WEIDLINGERSTRASSE 35A
A 3400 KLOSTERNEUBURG
TEL. 02243 32712 FAX +4
HOY. 0650 32712 01
E-MAIL office@hoedv.at
WEBSITE www.hoedv.at

Mo. + Fr 9 – 13 & 14 – 18h
Die. + Do. 14 – 18h
Mi. 9 – 13h, Sa. geschlossen
sowie gegen tel. Vereinbarung

HOEDV
WIR KOMMEN AUCH IN'S HAUS

FULLSIZE, NETTOP & NOTEBOOK PCs



sicherheitspartner

www.sicherheitspartner.at
Tel. (01) 512 78 74

info@sicherheitspartner.at
Sicherheitspartner GmbH
1190 Wien, Hackhofergasse 1
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4

- > ALARMANLAGEN
- > VIDEO-ÜBERWACHUNG
- > ZUTRITTS-KONTROLLE
- > SICHERHEITS-TECHNIK



STADT-APOTHEKE
Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/ 376 01

Wir sind stets um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Engstelle Kritzendorf: Verkehrsanzeigen werden verbessert

Verkehrstechnische Erhebungen des Landes NÖ haben ergeben, dass die Konflikte bei der Engstelle in Kritzendorf hauptsächlich durch falsch einführende Fahrzeuge verursacht werden. Um derartige Vorkommnisse auf ein Mindestmaß zu reduzieren, werden die bestehenden, alten Lichtfaseroptik-Anzeigen durch neue, besser erkennbare LED Anzeigen ersetzt. Darüber hinaus soll den aus der Bahngasse kommenden FahrzeuglenkerInnen der jeweilige Verkehrsfluss auf der L118 Hauptstraße angezeigt werden. Als weitere Verbesserungsmaßnahme wird zusätzlich die Bäckerstraße in Fahrtrichtung zur Bahngasse als Einbahn geführt. Diese Maßnahmen werden Mitte September umgesetzt. ■

Sozialmarkt feierte 123-Tage Jubiläum

Am Samstag, den 10. Juli 2010 feierte der SOMA-Markt Klosterneuburg die ersten 123 Tage seit seiner Eröffnung am 9. März.

Geschäftsführerin Mag. Claudia Zwingel dankte ganz besonders der Stadt Klosterneuburg und dem Lions Club Klosterneuburg Babenberg für die aktive Unterstützung sowie auch allen weiteren Förderern und Spendern für deren Hilfe sehr herzlich. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager hob hervor, dass die Hilfe und Unterstützung sozial schwächerer Menschen einen Kernpunkt des kommunalen Aufgabenspektrums darstelle und die Stadt Klosterneuburg deshalb den SOMA-Markt ebenso wie auch andere soziale Hilfsprojekte stets unterstützen werde. Ein nettes Geschenk hatte die SPÖ Klosterneuburg für den SOMA-Markt: Sie überreichte dem SOMA-Team eine nagelneue Sackrodel, die dringend benötigt wurde.



Der SOMA-Markt wird als Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Klosterneuburg, dem Land NÖ, dem Lions Club Klosterneuburg-Babenberg und der SAM (Sozialer Arbeitsmarkt Beschäftigung GmbH) geführt und ist für Menschen mit kleiner Briefftasche gedacht. Wer festgelegte monatliche Einkommensgrenzen nicht überschreitet, bekommt auf Antrag im Sozialamt der Stadt Klosterneuburg, Heisslergasse 5, Tel. 02243/444-226 bzw. direkt im SOMA einen Einkaufspass ausgestellt. Die Einkommensgrenzen sind für eine Person pro Haushalt ein maximales Nettoeinkommen von 820,- Euro, für 2 Personen pro Haushalt max.

1.230,- Euro. Für jede weitere im Haushalt lebende Person dürfen 100,- Euro mehr verdient werden. Zur Passausstellung sind ein Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen (Lohn- oder AMS Bestätigung, Pensions- oder Sozialhilfebescheid), eine behördliche Meldebestätigung (im Meldeamt im Rathaus erhältlich), ein Lichtbildausweis und ein Foto mitzubringen. Der Einkaufspass berechtigt zu drei Einkäufen pro Woche in jedem niederösterreichischen SOMA. Das Einkaufslimit beträgt 10,- Euro pro Einkauf. Die Öffnungszeiten des SOMA Klosterneuburg sind Dienstag und Donnerstag von 10.30 bis 13.30 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Erreicht werden kann der Sozialmarkt mit dem Stadtbus, Linie 204, Haltestelle Recyclinghof. Alle SOMA-Passbesitzer können an den Einkaufstagen Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 14.30 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 13.00 Uhr den Stadtbus der Linie 204 und die Busse des VOR der Zone 230 kostenlos benützen. ■

Saubere Energie für die Stadt

100 % Strom aus Wasserkraft – dieses Zertifikat konnte vor kurzem Klosterneuburgs Stadtrat für Immobilien und Energieeffizienz, Mag. Roland Honeder von Wien Energie-Kommunalbetreuer Hubert Winkler übernehmen. Wien Energie liefert an die Stadtgemeinde Klosterneuburg ausschließlich Strom aus Wasserkraft für alle kommunalen Einrichtungen wie Amtshaus, Kindergärten, Schulen, öffentliche Beleuchtung, etc. Der Einkauf und die kundenspezifische Verwendung des Wasserkraftstroms werden von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und zertifiziert. „Für die elektrische Versorgung der Stadtgemeinde Klosterneuburg wird somit weder treibhaus-schädliches CO2 freigesetzt noch Atomstrom geliefert“, freut sich Stadtrat Mag. Honeder. Infos zum Thema Energie unter www.wienenergie.at. ■

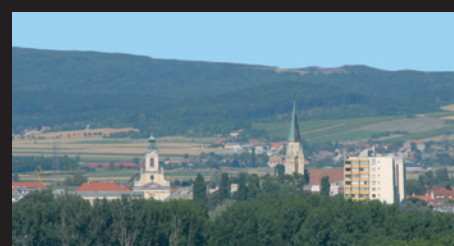
Mag. Roland Honeder nahm das Energie-Zertifikat entgegen.



Stadtrat Mag. Roland Honeder nahm das Energie-Zertifikat entgegen.

KLOSTERNEUBURGER AVANTGARDE.

AVANTGARDE steht für Kreativität und Innovation, ausgetretene Wege werden verlassen, neue wegweisende Entwicklungen bahnen sich Platz - genau die richtige Wohnung für Sie!



Wohnen mit Weitblick. Kritzendorf. 9 Wohnungen auf 5 Ebenen. Absoluter Grünblick über die Donauauen Richtung Weinviertel und Burg Kreuzenstein. Wohnungsgrößen von 33 m² bis 111 m². Mittels Lift gelangen Sie barrierefrei direkt in Ihr Appartement. Mit Garten, Terrasse oder Balkon. Absolut sonnig, ruhig. Sehr gepflegte Umgebung. Ab EUR 113.000,-.

Detailinformationen: www.immo-klosterneuburg.at sowie 02243 206 18.

exklusiv vertrieben durch
IMMOBILIEN
Klosterneuburg
Kompetent. Leistungsstark. Sympathisch.

Bezahlte Anzeige

Hautarzt eröffnete Ordination am Rathausplatz

Am Mittwoch, den 18. August 2010 erfolgte die feierliche Ordinationseröffnung von einem neuen Dermatologen in Klosterneuburg, Dr. Oliver Kandel.



Feierliche Eröffnung der neuen Ordination, v.l.: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadtbaudirektor-Stellvertreter Ing. Peter Neubauer, Dr. Oliver Kandel mit Begleitung

Diese Gelegenheit ließ sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager nicht entgehen und wünschte dem Mediziner viel Erfolg für seine neue Tätigkeit. Dr. Kandel bietet in der Ordination am Rathausplatz 2 ein umfassendes Leistungsspektrum an. Neben der Behandlung klassischer Hauterkrankungen ist der Mediziner auch Ansprechpartner für ästhetische

Anliegen. Falten- und Lippenunterspritzungen, Botoxbehandlungen sowie Oberlidkorrekturen und Fettabsaugungen gehören ebenso zu seinem Repertoire wie der Einsatz moderner Lasergeräte für die Entfernung von Fältchen, Pigmentflecken oder unerwünschten Haaren. Durch seine Tätigkeit im Wiener Wilhelminenspital verfügt Dr. Kandel über fundiertes Wissen im Bereich von Venenerkrankungen, sodass Ultraschall-diagnostik und modernste Therapieverfahren in seiner Ordination zum Einsatz kommen.

Kontakt: Dr. Oliver Kandel, Rathausplatz 2, Tel. 0676/36 21 498, E-Mail: ordination@dermatology.at. ■

Triathleten gewinnen Mannschafts-Staatsmeistertitel

Die diesjährige Triathlonsaison verläuft für Klosterneuburgs Sportler überaus erfolgreich.

Zahlreiche Mitglieder des Klosterneuburger Triathlonvereins haben bereits Pokale und Medaillen bei verschiedenen Bewerben gewonnen. Hervorragende Leistungen erzielten Dominik Wychera, Gilbert Hödl und Mario Rabitsch beim XTERRA Crosstriathlon in Wels, dem sogenannten „Stier von Thalheim“, wo sie als Mannschaft den Österreichischen Staatsmeistertitel im Crosstriathlon erringen konnten. Beim Weinviertler 1/8 Man, einem Sprinttriathlon, als auch bei den NÖ Landesmeisterschaften in Blindenmarkt / Ausee erzielte Rolf Boos den 1. Platz in der Altersklasse M50. Auf der Olympischen Distanz über 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen waren 2 langjährige Triathleten erfolgreich: Beim Mürzer Oberland Naturpark-Triathlon siegten Norbert Mader in der Altersklasse M60 und Jörg Schwartze in der Altersklasse M70. Beim Interregionalen Triathlon in Langau, einem Hobbytriathlon, konnten Sabine Löb als zweitschnellste und



Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager und Sportstadtrat KR Czerny gratulieren der österreichischen Staatsmeistermannschaft

Valerie Krumpl als drittschnellste Dame die Ziellinie überqueren. Der Verein TRI Klosterneuburg EKTC zählt derzeit über 70 Mitglieder in allen Altersklassen. Regelmäßiges Schwimm-, Rad- und Lauftraining wird unter der Leitung von professionellen Trainern und Triathleten in 3 Gruppen (Erwachsene, Jugend, Kinder) angeboten. Schnuppertrainings sind jederzeit möglich! Nähere Informationen: www.triathlonklosterneuburg.at oder unter **0664/4000875**. ■

Lärmschutzmaßnahmen entlang der ÖBB

Auf der Wienerstraße wurde kürzlich mit dem Bau von Lärmschutzwänden entlang der ÖBB begonnen. Konkret werden bis 2014 in den Bereichen vom Bahnhof Weidling bis zur Weinbauschule sowie vom Niedermarkt bis zur Bremengasse in Kritzendorf neben Gleiserneuerungsarbeiten Lärmschutzeinrichtungen installiert. Durch die gleichzeitigen Arbeiten an den Gleissanierungen und der Lärmschutzeinrichtung entstehen Kostenersparnisse und die Beeinträchtigungen des Schienenverkehrs können so auf ein Mindestmaß reduziert werden. Die Gesamtkosten für diese Arbeiten belaufen sich auf rd. € 7,2 Mio. exkl. MWSt. und werden jeweils zu 25% von der Stadtgemeinde Klosterneuburg und dem Land NÖ sowie zu 50% von der ÖBB getragen. ■

Ruhezeiten bitte einhalten

In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen, welche an allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 7.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig folgende Tätigkeiten, so weit dadurch ungebührlicherweise störender Lärm verursacht wird, verbieten:

- Lautsprecherwerbung
 - jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten wie zum Beispiel Hämmern, Sägen u.a.
 - den Betrieb von lärmverursachenden Maschinen wie zum Beispiel mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte (Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.)
- Ausnahme:** Diese Regelung gilt nicht für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

Generell gilt: Beim Einsatz von Maschinen sind alle nach dem jeweiligen Stand der Technik möglichen und den Umständen entsprechend zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um das Entstehen von Geräuschen und anderen Emissionen auf ein unvermeidbares Mindestmaß zu beschränken.

150 Jahre Imkerverein Klosterneuburg



„Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 1. Oktober 1860 die Errichtung eines Vereines zur Förderung der Bienenzucht in Niederösterreich mit der Befugnis Bienenzuchtgesellschaften im Lande zu bilden, allergnädigst zu bewilligen und dessen Statuten zu genehmigen geruht.“

So stand es am 12. Oktober 1860 in der Wiener Zeitung. Damit schlug auch die Geburtsstunde des Imkervereines Klosterneuburg, der heuer sein 150-jähriges Bestehen feiert. Während allgemein ein Rückgang der Imkerei zu verzeichnen ist (in den letzten 20 Jahren ist die Zahl der Imker in Niederösterreich um ein Drittel zurückgegangen), ist die Entwicklung in Klosterneuburg mehr als erfreulich. Derzeit hat der Verein 49 Mitglieder und es werden ständig mehr. Der Verein fördert diese Entwicklung durch Werbung von Mitgliedern und Betreuung und Unterstützung der JungimkerInnen bei ihren ersten Schritten. Denn der Imkerverein Klosterneuburg sieht es als eine seiner wesentlichen Aufgaben, für den flächendeckenden Bienenbestand in Klosterneuburg zu sorgen, um die Bestäubung der Obstbäume und anderer Kulturpflanzen sicherzustellen, wie es in

einer Stadt wie Klosterneuburg mit seiner reichen Obstbautradition besonders wichtig ist. Wer Interesse an der Imkerei hat, vielleicht das ein oder andere Bienenvolk in seinem Garten beheimaten möchte, der wendet sich direkt an den Obmann des Imkervereines Klosterneuburg, Peter Bauer (Bauer.Dr.Peter@utanet.at) oder www.imker-klosterneuburg.at.

Klosterneuburger Sturm- und Bienenfest Sa 18. / So 19. September, Rathausplatz

Aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens veranstaltet der Imkerverein Klosterneuburg gemeinsam mit den Weinbauverein Klosterneuburg das Klosterneuburger Sturm- und Bienenfest.

Im Rahmen eines großen Festes soll hier die Arbeit des Imkers und die Bedeutung der Biene für unsere Gesellschaft vermittelt werden. Neben einer tollen Ausstellung und diversen Vorträgen wird es ein umfangreiches Kinderprogramm geben, Verkauf von Honig- und Bienenprodukten, einen Infostand mit Schaustock für zukünftige Jungimker sowie alles zum Thema Api-Therapie. Dem neuen Kulinarik-Trend „Käse+Honig“ wird durch einen eigenen Verkostungsstand Rechnung getragen. Die Winzer verwöhnen mit frischem Sturm, Traubenmost und HauerSchmankerln. Am Samstag findet die Uraufführung der Klosterneuburger Bienen-Polka durch das „Donautaler Dampfgebläse“ statt, die



Kinder entdecken ...



... die Kunst der Bienenzucht.

„Epicur Stage Band“ rundet das musikalische Programm ab. Der Sonntag beginnt mit einer Erntedankmesse im Stift (Beginn 9.30 Uhr), Frühschoppen, Platzkonzert und kulinarische Versorgung am Rathausplatz sind fixe Teile des Programms. Täglich um 17.00 Uhr findet die Tombola-Verlosung statt: Mit jedem Glas Honig, das am Bienenfest gekauft wird, erhält man ein Tombola-Los. ■

Samstag 18.9., 14-21 Uhr
Sonntag 19.9., 11-20 Uhr
Eintritt frei!

Bienenweide in Klosterneuburg

In Zusammenarbeit mit dem Stadtgartenamt hat der Imkerverein Klosterneuburg in den letzten Monaten zwei Bienenweiden eingerichtet, also blühende Inseln im Stadtgebiet, um Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und anderen Insekten auch im Stadtgebiet eine vielfältige Blütentracht zu bieten.

Mit Infotafel versehen findet man die Bienenweiden am Rathausplatz neben der Pestsäule und im Aupark zwischen Skate-Park und Mehrzweckplatz.

Sommersportwoche des Kampfkunstforums

Auch in diesem Sommer organisierte das Kampfkunstforum Klosterneuburg für Kinder eine Sommersportwoche in Mariazell. 31 Kinder und Jugendliche nahmen diese Möglichkeit wahr.

Während am Vormittag 2 Stunden Kampfkunsttraining, Taekwondo, Selbstverteidigung, Bodenkampf und Akrobatik am Programmplan standen, gab es am Nachmittag und Abend ein abwechslungsreiches Outdoor-Programm. Die Aktivitäten reichten von Spielformen, Klettern, Schwimmen, Flußüberquerungen bis hin zum Bogenschießen.

Auf diese Weise sollen die Kinder auf spielerische und spannende Art ihre körperlichen Fähigkeiten entwickeln, ihre Koordination und Kondition verbessern und durch das gemeinsame Trainieren und die



Kampfkunst begeistert Kinder und Jugendliche.

gemeinsame Abendgestaltung auch die soziale Komponente schulen. Pünktlich zum Schulbeginn startet der reguläre Trainingsbetrieb des Kampfkunstforums Klosterneuburg in der VS Weidling,

VS Anton Brucknergasse und dem Gymnasium Klosterneuburg mit Kampfkunst, Selbstwert, Taekwondo, Artistik, Akrobatik und Spiel. Infos unter www.kampfkunstforum.at ■

Goldenes Ehrenzeichen für Oberst Gerhard Rigele



Oberst Gerhard Rigele wurde am 22. Juni 2010 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich vom Kommandanten des Luftunterstützungsgeschwaders, Oberst Makovec, überreicht. Oberst Rigele leitete seit 1982 die militärische Fortbildung für

Miliz- und Reserveoffiziere der Luftstreitkräfte an der Landesverteidigungsakademie und veranstaltete taktische Wochenendseminare und militärhistorische Bildungsreisen. Am 1. Oktober 1962 eingerückt, hat er ab 1964 über 800 Übungstage im Rahmen von Waffenübungen/Milizarbeit abgeleistet und dies alles in seiner Freizeit neben seinem Zivilberuf. Zusätzlich hat er auch die militärische Verbindung vom Fliegerhorst Langenlebarn mit der Stadtgemeinde und dem Chorherrenstift Klosterneuburg wahrgenommen und damit nicht nur militärische Angelobungsfeiern, sondern gemeinsam mit der damaligen Fliegerdivision die Neujahrsvesper 2001 in der Stiftsbasilika mitorganisiert.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at



Wenn's um meine Unfall-Vorsorge geht, ist nur eine Bank meine Bank

Sport, Spiel und Spaß in der Freizeit sicher genießen. Mit "Meine Unfall-Vorsorge" sind Sie auch dann abgesichert, wenn die gesetzliche Unfallversicherung nicht mehr zahlt. Mehr Informationen in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.raiffeisen-versicherung.at



Nur am 18. und 19. September:
Kassieren Sie bis zu

€ 30,-

Verschrottungs-
Prämie

für Ihre alten Schuhe
beim Kauf neuer Schuhe.

SCHUHMESSE
im STUDIO MARIANNE
18.-19.9.2010



weitere
Info auf

studio-marianne.at



Kierlinger Strasse 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel: 02243 / 204 20
office@studio-marianne.at
Mo-Fr 8:00 bis 20:00 Uhr

Life Ball 2010 – United Childrens Student Orchestra bei den Pfadfindern in Klosterneuburg

Erstmals in der Geschichte des Life Balls waren Kinder durch AIDS LIFE finanzierte Hilfsprojekte zu Gast am Life Ball. Davor verbrachten sie eine Woche in Österreich.



Viel Spaß und Freude hatten die Kinder aus Kalkutta bei den Pfadfindern.

Der Bundesverband der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Österreich (PPÖ) betreute die Kinder in dieser Woche mit und organisierte unter anderem ein Stadtspiel in Wien. Den letzten Abend vor ihrem großen Auftritt am Life Ball verbrachten die mehr als 70 Kinder und Jugendlichen bei den Klosterneuburger Pfadfindern in der Leopoldstraße, um hier nach der doch anstrengenden Urlaubswoche und vor dem spannenden Event ein wenig zu entspannen.

Begleitet wurden die Kinder von Claudia Stöckl, bekannt durch ihre Sendung „Frühstück bei mir“ im Hitradio Ö3. Claudia Stöckl ist auch die Leiterin des Vereins

„ZUKI-Zukunft für Kinder“ und gebar gemeinsam mit Life Ball Organisator Gery Keszler die Idee, den Kindern - darunter 9 Waisen aus Kalkutta - einen solchen Urlaub zu ermöglichen.

Betreut wurden die Kinder von Mitarbeitern der PPÖ und der Pfadfindergilde Klosterneuburg 1, welche mit Grillwürsteln, frischem Obst und Gemüse sowie Spaß am Lagerfeuer den Kindern eine große Freude bereiteten. Bei der Eröffnung des Life Balls hatten die Kinder unmittelbar nach Whoopi Goldberg ihren großen Auftritt, wo sie als Kinder-Orchester mit den für ihr jeweiliges Land typischen Musikinstrumenten begeistern konnten. ■



KR Walter Platteter als Kammerobmann wiedergewählt

Am 20. August 2010 fand im Beisein von WKNÖ Präsidentin KommR Sonja Zwanzl und WKNÖ Direktor Dr. Franz Wiedersich die konstituierende Sitzung des Außenstellenausschusses Klosterneuburg statt. Dabei wurde KommR Walter Platteter einstimmig wieder zum Obmann gewählt. „Klosterneuburg gehört mit knapp 2500 Betrieben zu den gründungsintensivsten Regionen in Niederösterreich. Umso wichtiger ist eine Vorort-Betreuung in unserer Außenstelle in Klosterneuburg,“ so KommR Walter Platteter. „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Team der Außenstelle und mit den Mitgliedern des neuen, erweiterten Außenstellenausschusses.“

Als solche wurden bestellt: KommR Fritz Kaufmann, STR KommR Martin Czerny, Mag. Dr. Markus Gschweidl, MSc, Mag. (FH) Wolfgang Ramert, Marianne Lustig-Sandig, Karin Nowacek, Gabriele Danzinger-Muhr, Friedrich Veit. ■

Klassentreffen nach 70 Jahren

Im Gymnasium fand ein ganz besonderes Treffen statt.

Vier Schüler, die im Jahr 1940 in Klosterneuburg maturierten, trafen sich zu einem gemeinsamen Wiedersehen, wo sie von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Dr. Erika Liegl, der Präsidentin des Maturantenvereines „Gimpel“ im Gymnasium herzlich begrüßt wurden.

Insgesamt 38 Schüler maturierten im Jahr 1940 am Gymnasium in Klosterneuburg, 23 kamen von ihrem Einsatz an der Front im 2. Weltkrieg nicht mehr zurück. Vier ehemalige Schüler sind heute noch in der Lage, an den immer seltenen ge-



Dr. Herbert Grammer, Polizeijurist; Mag. Otto Huber, AHS Lehrer; Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager; Dr. Martha Hroch, Zahnärztin; Kurt Fickl, HS Lehrer; Gustav Hauer, Filialleiter EÖSP; Friederike Kröttinger

meinsamen Treffen teilzunehmen. Neben einer Führung durch das Schulgebäude – wo auch der Klassenraum von damals

besucht wurde – blieb Zeit für ausführliche Gespräche über die gemeinsame Schulzeit. ■

Grünabfälle richtig entsorgen

Aufgrund vermehrter unerlaubter Ablagerungen von Grünabfällen auf öffentlichen Flächen und Beschwerden aus der Bevölkerung, möchte die Stadtgemeinde Klosterneuburg auf das richtige Entsorgen von Grünabfällen hinweisen.

Die beste Form der Entsorgung von Grünabfällen ist mittels Komposthaufen am eigenen Grundstück. Hier können die Abfälle selbst verwertet werden, der durch die Kompostierung entstehende Humus kann in weiterer Folge zum Düngen und Mulchen verwendet werden. Kleine Mengen von Grasschnitt kann auch über die Biotonne entsorgt werden. Am Recyclinghof in der Inkustraße stehen eigene Sammel-

container für Grünschnitt und Grasabfälle zur Verfügung. Es können in zwei Entladeboxen Strauch- und Baumschnitt bis 10 cm Durchmesser und in einer weiteren Entladebox Gras- bzw. Rasenabfälle entsorgt werden. Weiters besteht die Möglichkeit, den von der Stadtgemeinde Klosterneuburg geförderten Häckseldienst in Anspruch zu nehmen. Das Entsorgen von Grünabfällen auf fremden Grundstücken, Böschungen, Bachufern, Wiesen und Waldrändern ist verboten und wird bei Zuwiderhandeln mit einer Verwaltungsstrafe geahndet! Informationen zum Entsorgen von Grünabfällen erhalten Sie beim Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter der Tel. 02243/444-259, 260 oder direkt am Recyclinghof in der Inkustraße.

Umweltgemeinderat Johann Fanta

Infotage des Finanzamtes

Ab 15. September 2010 findet wieder alle zwei Wochen ein Informations- und Beratungstag des Finanzamtes im Rathaus Klosterneuburg, kleiner Sitzungssaal, 2. Stock statt. Von 8.00 bis 15.30 Uhr stehen zwei Mitarbeiter des Finanzamtes den Bürgern für Fragen und Anliegen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Termine:

Mittwoch, 15. September 2010
Mittwoch, 29. September 2010
Mittwoch, 13. Oktober 2010
Mittwoch, 27. Oktober 2010
Mittwoch, 10. November 2010
Mittwoch, 24. November 2010

FIT und ENTSPANNT mit

PILATES – GYROKINESIS® - Sanftem Krafttraining

Kurse starten JETZT!

Mi, 18.15 – 19.15 Pilates

Mi, 19.30 – 20.30 GYROKINESIS® level I

Do, 18.30 – 19.30 Sanftes Krafttraining

Kleingruppen: 3 – 4 Personen Kursort: Klosterneuburg

www.bemoved.at by Katja Schopper

katja@schopper.com

0676/612 24 56

Nasse Keller? Feuchte Wände?



Felberstrasse 98/10
1150 Wien
www.sc-bau.at
Mail: office@sc-bau.at
Tel. & Fax.: 01/9445637
Tel.: 0664 / 9311661
Tel.: 0676 / 5630366

S.C-BAU
Einzelunternehmer

25
JAHRE
GARANTIE

-10% Sonderrabatt

Gratis Laboranalyse
Gratis Feuchtigkeitsmessung
Kostenloser Kostenvoranschlag

STOP!
für die
Feuchtigkeit

ALLES AUS EINER HAND:
Mauertrockenlegung
Wasserschadensanierung
Undichte Stellen im Beton



Der Herbst zieht ins Land
Es ist Zeit, den Sommer zu verlängern
1979 bis 2009
Kommen Sie ins www.HAPPYLAND.cc
30 Jahre
Erlebnisbad, Saunadort, Infrarot & Solarium
TIPP: jetzt eine Tennis-Dauerstunde reservieren!
Sportstätten Klosterneuburg AG, In der Au, 02243/217 00-0



Maria Ramberger – eine Klosterneuburger Olympionikin

Maria Ramberger wurde in Wien geboren, ab der 2. Klasse Volksschule zog sie mit ihrer Familie nach Klosterneuburg. Beide Eltern sind sportlich (Tennis, Wandern, Schifahren), aber nicht professionell mit dem Sport verbunden. Eine jüngere Schwester und ein jüngerer Bruder komplettieren die Familie.

Der sportliche Höhenflug von Maria Ramberger begann schon früh: „Als ich 7 Jahre alt war, hat mein Onkel mit dem Snowboarden begonnen. Ich war sofort begeistert und machte einen 3 Tageskurs, fuhr aber parallel auch Alpinski. Mir machte aber Snowboard vor allem auch deshalb mehr Spaß, weil ich beim Liftfahren immer die Schistöcke verloren habe...“

Mit 12 Jahren wurde ich von meinen Eltern in St. Anton in einen Snowboardkurs gesteckt. Dort begeisterte mich ein Trainer, doch einmal auch ein Rennen zu fahren, was ein Jahr später nach Teilnahme an einem privaten Trainingscamp auch in Schladming verwirklicht wurde. Mit 13 Jahren bin ich dann mein erstes Rennen gefahren – ich war das Teamkücken, war 5 Jahre jünger als alle anderen. Von da an nahm ich regelmäßig an den Trainingslagern teil. Damals war für mich schon klar:

„ich mache das bis zur Teilnahme an Olympischen Spielen oder ich mach das gar nicht... für Tennis war ich ja außerdem schon zu alt...“

Meine Eltern dachten wohl, das würde sich schon „auswachsen“, aber schließlich habe ich es ja wirklich geschafft.

Mit 14 Jahren nahm ich dann an den Trainings der Skihandelschule Schladming teil. Während meiner Gymnasialzeit in Klosterneuburg fuhr ich jedes Wochenende dorthin (meinen Eltern sei Dank!), um nur ja kein Training zu versäumen.

Ich war immer sportlich begabt, musste aber in einigen Bereichen deutlich mehr an

mir arbeiten, als meine Kolleginnen. Dann kamen die ersten Medaillen bei Österreichischen Staatsmeisterschaften, mit 17 Jahren wurde ich dann erstmals Staatsmeisterin in meiner Altersklasse. Mit 18 maturierte ich (nach Recherche der Redaktion sogar mit Auszeichnung!).



Klosterneuburger Snowboardtalent Maria Ramberger

Mit 19 Jahren begann ich mein Jusstudium, Snowboarding lief natürlich immer parallel. Für mich war das eigentlich so: andere Studenten „kellnerten“ neben dem Studium, ich hatte meinen Sport als „Nebenbeschäftigung“. Wenns schiefgeht, habe ich nichts verloren....

Mit Anfang 20 begann ich Weltcup-Rennen zu fahren, allerdings habe ich mich im ersten Rennen im August 2007 bereits verletzt, weshalb ich 6 Monate aussetzen und danach hart alleine ohne Trainer das Training wiederaufnehmen musste. Die Wintersaison war für mich aber gelaufen. Doch

ich dachte nie ans Aufhören und kam in der Folgesaison im Europacupteam zurück – ich musste mich ins Team kämpfen, man wollte mich gar nicht mitnehmen. Bis zu meiner Verletzung fuhr ich Boarder Cross und Alpin Snowboard Rennen, danach nur mehr Cross. Beides geht nicht und ich entschied mich für Boarder Cross.

Ab der Saison 2008/09 kam ich dann in den Weltcup und arbeite mich seither jährlich um etwa 4 Plätze hinauf, ein 8. Platz war meine bisher beste Rennplatzierung im Weltcup, in der Weltrangliste bin ich momentan auf Platz 12.

Im Jänner 2010 nahm ich an den X-Games in Aspen teil – man fährt dort nicht einfach mit, man muss von den Veranstaltern eingeladen werden – und wurde 4. Gleich danach folgten meine ersten Olympischen Spiele in Vancouver. Es war sehr nass und warm, ich hatte fast Sommerolympiafeeling. Der Kurs war schwierig, der Schnee aggressiv und schwer zu fahren – von 25 Teilnehmerinnen haben sich 12 verletzt. Ich kam ins Finale, was eigentlich mein Ziel war und wurde schließlich 16. Das juckt mich etwas, ich will einfach mehr und deshalb entschied ich mich sofort dazu, weiterzumachen.“

Maria Ramberger hat im Juni 2010 ihr Jusstudium in kürzester Studiendauer abgeschlossen und macht nun ihr Doktoratsstudium. Beruflich wird's aber im sportlichen Bereich weitergehen: Die nächsten vier Jahre wird Maria Ramberger dem Snowboarden treu bleiben: „Ich möchte noch so viele Dinge technisch an mir verbessern...“

Die Stadt Klosterneuburg ist stolz, eine so erfolgreiche Sportlerin im Rahmen der Sportförderung unterstützen zu können und hofft, dass sich (viele) weitere Sponsoren zur Unterstützung der Trainingsarbeit von Maria Ramberger finden. ■

Lions-Flohmarkt von 15. bis 17. Oktober

Wie jedes Jahr findet auch diesen Oktober der mittlerweile zur Tradition gewordene Flohmarkt des Lions-Club Klosterneuburg Babenberg statt. Dabei können alle Klosterneuburger mithelfen, in Not geratene Mitmenschen direkt zu unterstützen, sowohl durch ihre Sachspenden, aber auch durch den Einkauf am Flohmarkt selbst.



Der Lions Club bittet wie jedes Jahr um die Mithilfe der Klosterneuburger Bürger und ersucht, Sachspenden an den Sammelterminen (14. Oktober 8-17 Uhr und 15. Oktober 8-12 Uhr) in der Babenberghalle abzugeben. Sollte absolut keine Möglichkeit sein, die Spenden selbst zu bringen, so kann unter der Telefon-Nr. 0676/4950117 ein Abholtermin (nur für den 14. Oktober) vereinbart werden. Der Lions Club Klosterneuburg Babenberg freut sich über fast alles, was funktionsfähig und brauchbar ist: Kleidung, Schuhe, Taschen, Hüte, Spielsachen, Sportgeräte, Elektrogeräte, HIFI



Reges Treiben am Lions-Flohmarkt in der Babenberghalle.

Anlagen, Radios, Geschirr, CD, Platten, Bücher, Kleinmöbel, Kinderski, Fahrräder und jede Art von Krims-Krams. Aus Kapazitätsgründen können jedoch keine größeren Möbelstücke, z.B. Kästen, Betten, Wandverbauten, Eiskästen, Waschmaschinen, alte Fernsehgeräte sowie Herde und Computer angenommen werden. ■

Der Flohmarkt findet am **Freitag, 15. Oktober von 15-18 Uhr**, **Samstag, 16. Oktober von 14-18 Uhr** **Sonntag, 17. Oktober von 10-12 Uhr** statt. Mit jedem Stück, das Sie bringen bzw. kaufen, tragen Sie dazu bei, dass einem in Not geratenen Mitmenschen geholfen werden kann.

Nähere Informationen finden Sie im Internet: www.lionsklosterneuburg.at.

WURSCHT, WOS'D ALLES NIMMST.

BESSER 6 MONATE GRATIS ALS WIE 9 JAHRE UMSONSD!

ZUM SCHULANFANG GIBTS KABEL MIT ANSCHLUSS JETZT **6 MONATE GRATIS!**

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

Irrtümer, Druck- & Rechtschreibfehler vorbehalten.

Aktion gültig bis 15.10.10 für das Grundentgelt des gewählten Produkts bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten 3 Monate kein Grundentgelt. Ausgenommen Zusatzprodukte wie z. B. kabelPremiumTV, für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge, kann nicht auf bestehende angerechnet werden. Preise inkl. USt., Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen. Kombination mit anderen Aktionen, Rabatten od. Barablässe nicht möglich. Mehr Bedingungen: www.kabelsignal.at

Der Bürgermeister gratuliert ...



Aloisia Grund
90. Geburtstag



DI Wilhelm Heinrich
90. Geburtstag



Martha Najasiek
90. Geburtstag



Dr. Martha Sammer
90. Geburtstag



Hildegard Walfinger
90. Geburtstag



Gottschling Irma
101. Geburtstag



Hermine Hemer
102. Geburtstag



Anita und Fritz Kager
Goldene Hochzeit



Erika und Ing. Gustav Thoma
Goldene Hochzeit



Renate und Peter Semin
Goldene Hochzeit



Christiana und Helmut Pollhak
Goldene Hochzeit



Gertrud und Hubertus Goller
Diamantene Hochzeit



Henriette und Edwin Godai
Diamantene Hochzeit



Christine und Mag. Alfred Burgmüller
Diamantene Hochzeit



Anna und Karl Beranek
Steinere Hochzeit

Kinder zu Besuch im Rathaus

Am Dienstag, den 3. August 2010 empfing Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager im Rathaus Klosterneuburg Kinder, die während der Sommerferien von einem Team der Volkshilfe betreut wurden. Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager erzählte ihnen Interessantes über die Stadt und seine Aufgaben als Stadtchef. Im Anschluss führte er die Kinder durchs Rathaus. Als erste Besucher konnten die jungen Klosterneuburger auch das neue Büro des Bürgermeisters besichtigen. ■



Die Kinder der Volkshilfe-Ferienbetreuung zu Besuch im Rathaus.

Stellenausschreibung

Ab 1. Dezember 2010 gelangt die Stelle eines **Facharbeiters/in (Gärtner/in)** im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Neubesetzung.
Aufgaben: Betreuung und Pflege aller Grünflächen, Park- und Gartenanlagen im Pflichtbereich der Stadtgemeinde Klosterneuburg; dies beinhaltet die Pflege aller Spielplätze, Betreuung und Pflege von Bäumen und

Sträuchern, Grünpflanzen und Blumen, Betreuung und Pflege des Auparkgeländes, Winterdienst.

Anforderungsprofil: Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Gärtner/in; Bereitschaft zu Überstunden und Wochenenddiensten; Selbständigkeit; Teamfähigkeit; Stressresistenz; Fähigkeit in der Führung von einzelnen Arbeitspartien; Führerschein B; eigener PKW; bei Männern abgeleiteter

Präsenz- oder Zivildienst.
Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976.
Bewerbungen samt Lebenslauf und Foto richten Sie schriftlich oder per E-mail an die **Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalreferat, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, bzw. personalamt@klosterneuburg.at.**

Wienerstraße wurde im Sommer saniert und umgestaltet

Die Bauarbeiten für den Umbau der Wienerstraße sind großteils abgeschlossen, voraussichtlich am 22. September wird die neue Wienerstraße zwischen Leopoldstraße und Niedermarkt für den Verkehr wieder freigegeben. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen rund 2 Mio. Euro, 25% davon werden vom Land Niederösterreich getragen.



Die Wienerstraße wurde in den Sommermonaten umfangreich saniert.

Die Wienerstraße wurde im Bereich zwischen dem Bahnhof Klosterneuburg-Kierling und der Einmündung der Leopoldstraße (Agip-Tankstelle) während der Sommermonate erneuert. Auf einer Länge von rund 1 Kilometer wurden die gesamte Fahrbahn saniert, die Nebenflächen neu gestaltet und die Straßenentwässerung verbessert. Dabei sind auf der gesamten Länge zwei ausreichend breite Fahrstreifen entstanden, die im Bereich zwischen Einmündung Leopoldstraße und Einmündung Pater Abel Straße durch begrünte Mittelinseln mit dazwischen liegenden

Abbiegespuren getrennt sind. Entlang der gesamten neuen Straße gibt es parallel dazu einen durchgehenden, ca. 3 Meter breiten Rad-/Gehweg, der zwischen Pater Abelstraße und dem Niedermarkt durch einen etwa 1,5 Meter breiten Grünstreifen abgesichert wird.

Die bestehende Beleuchtung der Wienerstraße wurde von der Bahnseite auf die andere Straßenseite verlegt und die gleichen Beleuchtungskörper wie am Stadtplatz

errichtet. Der Radweg wird mit energiesparender LED-Technologie beleuchtet. Die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Pater Abel Straße wird aus terminlichen Gründen erst 2011 erfolgen. Parallel zu den Bauarbeiten wurde im Juni der Bahn – Lärmschutz im Bereich der Pater Abel Straße errichtet, dies ist der erste Teil einer Reihe von weiteren Lärmschutzmaßnahmen, die in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. ■

Kundmachung Schülereinschreibung

Entsprechend dem Schulpflichtgesetz 1985 und der Verordnung des Landesschulrates für Niederösterreich vom 27.6.2005 über die **Schülereinschreibung** wird folgendes verlautbart:

Volksschulen

Kinder, die bis zum 1. September 2011 das 6. Lebensjahr vollenden, sind im Schuljahr 2011/2012 schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch angemeldet werden. Kinder, die in der Zeit vom 1. September 2011 bis 31. Dezember 2011 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten in die Schule aufgenommen werden, wenn über ihre geistige und körperliche Reife kein Zweifel besteht.

Die Anmeldungen (Einschreibungen) für die öffentlichen Volksschulen finden im Oktober 2010 statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes,
- Staatsbürgerschaftsnachweis,
- bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, das Vormundschaftsdekret,
- Nachweis des Religionsbekenntnisses (Taufschein),
- Meldezettel
- 2 Passfotos

Wegen der Notwendigkeit einer möglichst

gleichmäßigen Besetzung der Klassen findet eine zentrale Schuleinschreibung statt. Die Zuweisung zu den einzelnen Volksschulen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Hauptschulen

Die Anmeldung für die öffentlichen NÖ Mittelschulen finden bis 25. Februar 2011 statt.

Sonderschulen

Auskünfte hierüber werden bei den Leitungen der Volksschulen und NÖ Mittelschulen erteilt.

Schulbeginn: 5.9.2011

Kanzleien der Pflichtschulen:

Volksschulen:

Klosterneuburg, Albrechtstraße 59
Klosterneuburg, Anton Bruckner Gasse 6
Klosterneuburg, Langstögergasse 15
Klosterneuburg, Hermannstraße 11
Kierling, Hauptstraße 150-152
Kritzendorf, Hauptstraße 63
Weidling, Löblichgasse 1

NÖ Mittelschulen:

Klosterneuburg, Hermannstr. 11
Klosterneuburg, Langstögergasse 15

Sonderschule:

Klosterneuburg, Albrechtstrasse 52a

Verbrennen in freier Natur verboten

Gemäß dem Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien ist das punktuelle Verbrennen biogener Materialien (das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erzielen) ganzjährig verboten. Ausgenommen sind Lagerfeuer, Grillfeuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen. Weiters besteht gemäß der Verordnung der Stadtgemeinde Klosterneuburg lediglich an Freitagen (Werktagen) von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis zum Sonnenuntergang eine Ausnahme für das Verbrennen kleiner Mengen (eine Scheibtruhenfüllung) von biogenen Materialien (mit Schädlingen befallen), die nicht getrennt zu sammeln sind (Biotonne oder Recyclinghof), wenn sie aufgrund ihres Schadstoffgehaltes (Attest) die Verwertung der übrigen biogenen Abfälle gefährden oder erschweren. ■

NEUES VON GESTERN aus dem Stadtarchiv

Anlässlich des hundertjährigen Bestehens der örtlichen Katholischen Hochschulverbindung Welfia sei einer ihrer Gründer näher vorgestellt:

Dr. Karl DOMANIG

Karl Domanig wurde am 3. April 1851 im Herzen Tirols in Sterzing als Sohn einer Kaufmannsfamilie geboren. Seine Vorfahren hatten enge Verbindungen zu Andreas Hofer; der Großvater Elias Domanig zählte zu dessen engsten Vertrauten und der Vater Johann Domanig saß als Knabe noch auf des „Sandwirtes“ Knien.

Karl Domanig pflegte ein inniges Verhältnis zu seiner Mutter Juliana, geb. Obrist. Er selbst sprach gerne vom „Erbe, das ihm mütterlich ward“. Er beschrieb sie als eine hochbegabte und gebildete Frau; geistvolle Männer, darunter Hermann von Gilm (Lyriker) suchten ihre Gesellschaft. Ihr Bruder war der geachtete Bauerdichter Hans Obrist.

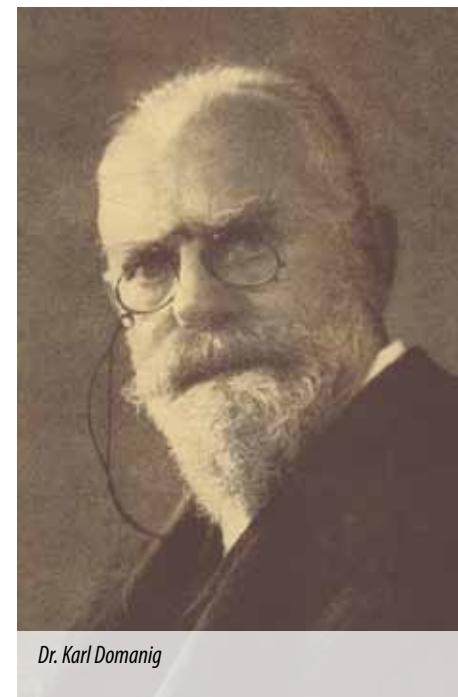
Karl erlebte die ersten Jugendjahre in Sterzing, besuchte die Mittelschule in Fiecht, Brixen, Salzburg und Meran. Er studierte Rechtswissenschaften in Innsbruck. Drei Semester lang war er der „flotte Bursch“, den die Hochschule nicht ernstlich beschäftigte. Das 4. Semester führte ihn nach Straßburg, wo er sich vor allem literarischen, kunsthistorischen und philosophischen Studien widmete.

1873 trat er, vom bisherigen unregelmäßigen Jusstudium unbefriedigt, ins Collegium Germanicum zu Rom ein, um „Priester seines Volkes“ zu werden, nicht am Altar, sondern als Schriftsteller, Gelehrter der Kunst und Berater.

1875 kehrte er als Doktor der Philosophie nach Innsbruck zurück. Er führte drei Jahre lang den Tiroler Volkskalender; Kunstgeschichte und Volkskultur beschäftigten ihn auch auf seinen zahlreichen Reisen ausführlich.

1880 bekam der junge Forscher ein viermonatiges Reisestipendium (Toskana-Umbrien-Rom); danach lockte ihn Wien. Er wurde „Fürsten- und Prinzenzieher“ und unterrichtete 21 Mitglieder des Kaiserhauses in Literatur- und Kunstgeschichte. Dr. Domanig war enger Vertrauter des Thronfolgers Franz Ferdinand.

1884, im Jahre seiner Vermählung mit Irmgard Müller, Tochter eines Wiener Hof- und Gerichtsadvokaten, erhielt er die angestrebte Stelle am k.k. Münz- und Anti-



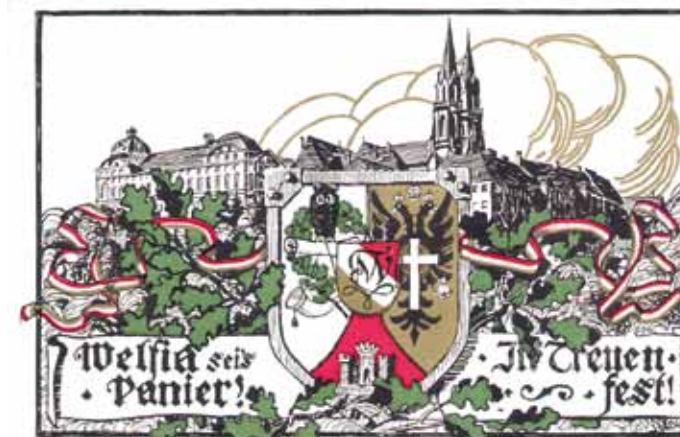
Dr. Karl Domanig

Bis **1. Oktober 2010** kann die Ausstellung „**100 Jahre WELFIA**“ zu den Amtsstunden in der Aula des Rathauses besichtigt werden!

kampf“, 1886 die poetische Erzählung „Der Abt von Fiecht“, 1897 der Roman „Die Fremden“, 1906 die Gedichtsammlung „Wanderbüchlein“, 1909 die epische Dichtung „Pulver und Blei“. Eine Gesamtausgabe seiner Werke in 5 Bänden erschien postum im Jahre 1914.

Domanigs Stellung in der katholischen, literarischen und wissenschaftlichen Welt und seine Begeisterung für das Studententum pflegte er auch in Klosterneuburg. Des Sonntags traf man in seinem Haus zumeist den einen oder anderen Cartellbruder, Landsmann und Gesinnungsgenossen, was schließlich am 10. Juli 1910 in der Gründung der damaligen Ferialverbindung Welfia gipfelte.

Die künstlerische Ausgestaltung der ersten Welfenbude im Stiftskeller war unter anderem Domanigs großes Streben



Clemens Holzmeister 1910

Couleurkarte der Welfia von Clemens Holzmeister, 1910

kenkabinett als Kustosadjunkt, 1887 wurde er Kustos I. Klasse, 1900 Vorstand, 1906 wirklicher Regierungsrat. Der glücklichen Ehe entstammten 11 Kinder. Domanigs Dienort Wien machte eine Übersiedelung in die Residenzstadt nötig. Um den Kindern gute Luft zu sichern, zog er die Umgebung der Stadt vor. So wohnte er in Himberg, kurz in Kritzendorf und ab 1896 schließlich in der Burgstraße 2 in Klosterneuburg. In der freien Zeit, in den Tiroler Ferienwochen, entstanden Domanigs verschiedene Gedichte, Erzählungen, Versepen und Schauspiele. So z.B. von 1885-1897 die dramatische Trilogie „Der Tiroler Freiheits-

und Leistung – er trat in Kontakt mit dem, damals seit kurzer Zeit in Klosterneuburg wohnenden, jungen Maler Robert Wosak, der daraufhin das Verbindungsheim künstlerisch ausgestaltete. Am Dienstag, dem 9. Dezember 1913 verstarb – als erster aus den Reihen Welfia – der Mitbegründer und erste Philister senior Dr. Karl Domanig in Hoheppan in Südtirol, wo er Linderung und Heilung von einem schweren Leiden gesucht, aber nicht mehr gefunden hatte. Im Dezember 1933 beschloss die Gemeindevertretung die Umbenennung des unteren Teils der Burgstraße in Karl-Domanig-Gasse. ■

Stadt KLOSTERNEUBURG

LASS UNS NICHT IMMER DRAUßEN STEHEN

Mülltonnen auf öffentlichen Gut nur am Tage der Entleerung ab 6.00 Uhr bereitstellen

Halten Sie Gehsteige und Gehmöglichkeiten für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer frei

ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

Bezahlte Anzeige

Dr. Andrea Wirnsberger & Dr. Susanne Krenn

Tierärztinnen

www.meinetieraerztin.at, Weidlingerstr. 21, 3400 Klosterneuburg, **Tel.** 02243/337 31

Mo, Di, Do, Fr 9-11, 17-19 Uhr, **Mi** 9-11, 17-20 Uhr, **Sa** 9-11 Uhr, **So 10-11 Uhr für Notfälle**

Bezahlte Anzeige

Das war die operklosterneuburg 2010 – Carmen



Größte Bühne der operklosterneuburg, längste Probenzeit, größtes Orchester, größter Chor und auch der größte Erfolg aller operklosterneuburg Vorstellungen. Wer hätte 1994 bei der ersten Aufführung von „Hänsel und Gretel“ mit 3500 Besuchern – damals vielbeachtet – gedacht, dass sich das Festival bis zu einem Besucheransturm von 12.244 begeisterten Fans entwickelt. Dieser absolute Besucherrekord übertraf sogar noch den bisherigen „Leader“ nämlich „Hoffmanns Erzählungen“ aus dem Jahr 2006. Ein hervorragendes Solistenensemble rund um Katarina Bradic als Carmen, Bruno Ribeiro als Don Jose und den musikalischen Leiter Enrico Calesso zeichneten in der Regie von Pascale Chevrotin für eine glänzende Aufführungsserie verantwortlich, die stürmische Zustimmung beim Publikum eringen konnte. Langzeitintendant Michael Garschall kann sich über den Erfolg ebenso freuen, wie die Stadt Klosterneuburg, die mit ihrem Opernfestival in die allererste Reihe der Niederösterreichischen Festivals gerückt ist. ■



Letzte Gelegenheit: Wolfgang Gonaus – „Bilder erzählen ...“

Nur noch bis zum 26. September läuft im Stadtmuseum Klosterneuburg die Sonderschau „Bilder erzählen ...“, in der der Fotograf Wolfgang Gonaus rund 200 Bilder seiner Heimatstadt Klosterneuburg präsentiert. Neben bekannten Motiven erwarten den Besucher auch völlig neue Sichtweisen der Babenbergerstadt. Zum Ausklang der Ausstellung laden am Samstag, den 25. September der Künstler, das Stadtmuseum und die J. G. Albrechtsberger Musikschule unter dem Motto „Bilder einer Stadt – Szenen eines Lebens“ zur Finissage. Zu Beginn der Veranstaltung geben Schüler und Schülerinnen der Musikschule ein Schumann-Konzert. Im Anschluss führt Wolfgang Gonaus zum letzten Mal durch seine Präsentation. Im Rahmen der Veranstaltung kann natürlich auch der gleichnamige Bildband – er enthält neben einem kurzen historischen Abriss über Stift, Stadt und Katastralgemeinden rund 400 der in den Jahren 2009/10 entstandenen Fotografien – erstanden werden: Eine gute Gelegenheit, die Bücher von Gonaus signieren zu lassen!
Eintritt: Spenden erbeten

Ausstellungsvorschau:
9. Oktober 2010 bis 29. Mai 2011:
Ludwig Karl Strauch (1875-1959) ■

„Walzer trifft Tango“ in der Babenbergerhalle



Am Samstag, 2. Oktober 2010 gibt es für alle Tanzfreunde ab 18.30 Uhr in der Babenbergerhalle einen neuen „Muss-Treff“! „Walzer trifft Tango“ ist eine Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer veranstaltet von der T(anz) S(elbst) H(ilfe) G(ruppe) gemeinsam mit dem Tanzclub Weidling. Auf zwei Dancefloors können die Tänzer/innen Welttanzprogramm, Twist, Gruppenlinedance, Tango Argentino, Vals, Milonga, Salsa, Merengue, Mambo, etc. in ungezwungener Atmosphäre mit einer großen Vielfalt an guter Tanzmusik tanzen. Auf 440 m² Tanzfläche, 2 Dancefloors werden u.a. geboten:
• Großer Saal (335 m²) „Welttanzprogramm“ + Twist, Line- und Gruppentänze, ...
• Kleiner Saal (105m²) „Ab in den Süden“

Tango Argentino, Vals, Milonga, Salsa, Merengue, Bachata, Mambo, ...
• Gute und exakte Tanzmusik für 5 Stunden Tanzvergnügen, ab 23:00 Uhr „Sie wünschen wir spielen“ (großer Saal)
• Begrüßungsgetränk
• Showprogramm u.a. mit der Kinderflamencogruppe „Los Lunaritos Alegres“ und La Guita
• Gewinnspiel

Eintritt € 10,- pro Person, keine Abendkleidung erforderlich!
Kostenlose Tischreservierung und Anmeldung unter 0676/5727805 oder walzertrifftango@tshg.at sowie online Anmeldung auf www.tshg.at. ■

art/brut center gugging

4. kulturhügel kirtag
18.9.10 ab 10.30 uhr
feldmesse, kinderprogramm, kulinarik
musik: harry steiner, dj giggi

am campus 2, 3400 maria gugging www.gugging.org

WIENER STÄDTISCHE RAiffeisenBANK REMONDI Schraubenhof ATTENSAM KLEINWALDNER

Der **Klosterneuburger Bridge Club (KBC)** startet auch heuer wieder einen **BRIDGE - ANFÄNGERKURS**

Kursort: *KBC-Treff* Büropark Donau, Haus 7, Inkustraße 1-7, Klosterneuburg
Beginn: Do. 7. Okt. 2010, 18 Uhr
Kursdauer: 12 Doppelstunden
Kursbeitrag: € 70,- (inkl. Unterlagen)

Der Kurs wird von unserem erfahrenen und beliebten Bridgelehrer Ing. Otto Kleedorfer geleitet und ist für alle Altersgruppen geeignet.

Anmeldungen:
02243/32708 (Hr. Karl Fostel)
02243/22232 (Fr. Eva Meszarich)

Das interessanteste Kartenspiel der Welt ist Nordic Walking für die "grauen Zellen", macht Spaß und ist ein ausgezeichnetes Training für Gedächtnis und Konzentration

Bill Gates, Omar Sharif und auch Heinz Marecek spielen begeistert Bridge!

Bezahlte Anzeige

EINZIGARTIGKEIT IN SERIE. LEXUS

Warum der neue RX 450h so einzigartig ist, lässt sich schnell erklären: ein Crossover trifft auf ein Vollhybrid-System. Das Resultat: ein Verbrauch von 6,3l/100km. Einzigartigkeit, von der Sie sich am besten selbst überzeugen sollten. Jetzt zur Probefahrt anmelden unter: +43 1 330 34 47-15

LEXUS WIEN NORD Keusch GmbH
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-15
office@lexus-wien-nord.at

Abbildungen sind Symbolfotos. Normverbrauch: 6,3l/100 km, CO₂-Emission: 148 g/km

Bezahlte Anzeige



Foto: Ludwig Hüsich

Mike Supancic – „Traumschiff Supancic“

Freitag, 17. September 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere
Für Käpt'n Mike ist seine Heimat nicht länger zu Hause und so sticht er im Auftrag einer Billig-Schiff-fahrtlinie mit der „MS Titanitsch“ in See. Landausflüge sind auf dieser Reise natürlich inklusive, etwa Weihnachten mit Hansi Hinterseer, Bergwandern mit Metallica und fröhliches Scheitelknien mit den Regensburger Domspatzen. Das u.v.m.! Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Ludwig Müller – „Alles was Recht ist – Der Paragrafenreiter“

Samstag, 18. September 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere
Wer zwei linke Hände hat, sollte die Rechte studieren, beschloss einst ein vom Schicksal eher ungerecht behandelter Mann. Als Jurist mit untrüglichen Blick fürs Kleingedruckte ist er bald rundum mit eigenen Streitfällen ausgelastet. Ob überlaut kopulierende Nachbarn, Störansrufe durch Telefonmarketing, PKWs vor der Einfahrt – wer da nicht mit jeder Spitzfindigkeit vertraut ist, bekommt sein Fett ab. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Otto Schenk – „Zum 80iger die besten Sachen zum Lachen“

Donnerstag, 30. September 2010, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett Lesung
Otto Schenks Leseabende (Garantiert zum Lachen, Sachen zum Lachen, Humor ist..., Alles Mögliche zum Lachen u.v.a.m. ...), das Einpersonenstück „Die Sternstunde des Josef Bieder“ sind Perlen des Humors. Reduziert auf das Minimum - ohne Bühnenbild, ohne Lichteffekte - bieten die Auftritte höchste schauspielerische Qualität und bringen jedes Publikum zum Lachen. Otto Schenk wird 80! Aus Anlass seines Jubiläumsjahres 2010 wird er eine Auswahl der allerbesten und lustigsten Sachen aussuchen und zum Besten geben. Karten zu € 30,- / 25,- / 20,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at

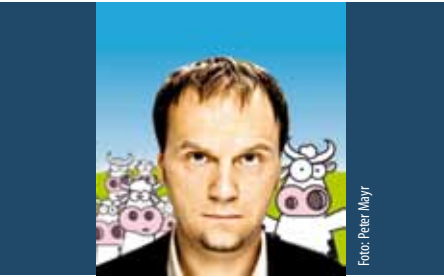


Foto: Peter Mayr

Jürgen Vogl – „Gebt den Kühen ihre Milch zurück“

Freitag, 1. Oktober 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett
Ein Stück über die Ambivalenz des Lebens, über all die gegensätzlichen Gefühle, Gedanken und Wünsche, die in uns wohnen. Wir machen Diäten und nehmen zu. Erfinden Erleichterungen, die uns das Leben erschweren. Leben im Wohlstand und sind in der Krise. Consulter, Gurus, Spezialisten, Heiler, Glaubensritter... Wer hat den besten Slogan zur Rettung der Welt? Natürlich ich: „Gebt den Kühen ihre Milch zurück!“ Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Foto: Christoph Boehler

Helmuth Vavra (erstmals solo!) – „Vavras Bettgeschichten“

Samstag, 2. Oktober 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere
Wir tun es täglich – nämlich zu Bett gehen. Im Bett verbringen wir ein gutes Drittel unseres Lebens. Hier wird geliebt, gezeugt, geboren, geniert, vorgetäuscht, geschlafen und zumeist auch gestorben. Was gibt es da nicht alles zu erzählen: über Muttis Fürsorge in Kindestagen, das erste Mal, oder Hochzeitsnächte, die einen Vorgeschmack auf einen wenig erfüllten Ehe-alltag geben. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Werner Brix & Gregor Seeberg – „Die Erleser kommen“

Samstag, 9. Oktober 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett
In den Schriften der Menschen lauern GEFAHREN, die die meisten nicht erkennen. Haltet durch! Wir werden euch erlesen! Schriften werden, ob aus Büchern oder mittels Nokia Communicator aus dem alles umspannenden Netz, gesucht, gefunden und hemmungslos interpretiert. Als Garnierung gibt es das Publikumsactivity Schauspiel gegen Kabarett. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at

Helmuth Vavra (erstmals solo!) – „Vavras Bettgeschichten“

Freitag, 15. Oktober 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere
Inhalt siehe 2. Oktober 2010! Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Foto: Christoph Boehler

Gabriel Barylli – „Penny Lane“

Freitag, 22. Oktober 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater
Auf Beziehungskisten ist der österreichische Autor Gabriel Barylli geradezu spezialisiert. Der ewige K(r)ampf zwischen den Geschlechtern ist sein Grundthema. Susanna heißt Baryllis Protagonistin, die per Notebook mit ihrer besten Freundin kommuniziert, sich Ängste, Sorgen und hormonelle Befindlichkeiten von der Seele redet. Denn nur im virtuellen Raum kann es keine Enttäuschungen geben. Da gibt es keine Männer, die Angst vor Sex haben, oder eine Frau einfach für eine andere verlassen. Mit: Alexandra Maria Timmel. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Peter & Teutscher – „Nachtdienst“

Samstag, 23. Oktober 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Medizin-Kabarett
Das Programm führt in die Welt des Kampfes um Leben und Tod, also in die Beziehung zwischen Arzt und Patient. Die bemerkenswerte Konstellation von müden Ärzten und wachen Patienten birgt humoristisches Potential. Und so verlegt der Kabarettarzt seine Nachtdienste auf die Bühne, diagnostiziert und behandelt und hat auch Patienten als Heimarbeit aus dem Krankenhaus mitgenommen... Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Christoph Fälbl – „a life“

Freitag, 29. Oktober 2010, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett
Jede Zeit braucht ihren Helden. Einen Mann, der genau weiß, wo es lang geht. Einen Mann, der die Erfolge hat, die wir so sehr vermissen. Einen Mann, so wie ihn sich die Frauen erträumen. Einen Mann, der seinen Weg durch die Widrigkeiten des Lebens geht. Unbeirrbar, unerschütterlich und erfolgreich, aber menschlich. Wenn Sie ihn gefunden haben, geben Sie Bescheid! Was wäre dieses Leben ohne Träume?! Nun ist es an der Zeit, diese „Geschichte“ zu erzählen – jede Zeit braucht ihren Fälbl! Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Halloween Ö3 Disco

Sonntag, 31. Oktober 2010, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Konzert/Disco
Der Name ist schon Programm! Hitradio Ö3 ist seit über zwanzig Jahren mit der Ö3-Disco in allen Bundesländern unterwegs und macht diesmal in Klosterneuburg Station! Mit einem „Best Of“ der 80er, der 90er und den Hits aus den Ö3-Austria Top Spaß garantiert! Halloween Party Verkleidung nicht verboten! Karten zu € 7,-, Abendkassa € 8,-, jCard Ermäßigung: € 1,- pro jCard in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Peter Simonischek und Brigitte Karner – „Die kleine Komödie“

Mittwoch, 3. November 2010, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Komödie / Lesung
„Die kleine Komödie“, eine Liebesgeschichte in Briefen ist eine der wenigen humoristischen Arbeiten von Arthur Schnitzler. In Briefen berichten Weltmann Alfred von Wilmers und Josefine Weninger von ihrem amourösen Abenteuer miteinander. Träumend von einer Wiederholung der großen Liebe aus frühen Jugendtagen hatten beide Abwechslung von der Langeweile des Wohllebens und den ewig gleichen Amouren. Karten zu € 27,-/24,-/19,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at



Foto: Johannes David

Vom 22. bis 28. September 2010 steht die gesamte obere Stadt im Rahmen des Festivals :jazzklosterneuburg 2010 ganz im Zeichen von „Strings & Voices“, dem heurigen Motto des immer beliebter werdenden Klosterneuburger Festivals. Im sechsten Jahr von :jazzklosterneuburg gibt es einzigartige Künstlerinnen und Künstler zu hören, die zum Teil neue Programme erstmals zeigen oder in neuen Formationen auftreten.

:jazzklosterneuburg – das Festivalprogramm:

Mittwoch, 22. September 2010

Eröffnungabend :jazzklosterneuburg

18.30 Uhr – Kino Klosterneuburg

Erstmals wird im Rahmen von :jazzklosterneuburg ein Musikfilm gezeigt: **Havana Blues** ist ein Film von Benito Zabran, eine berührende Schilderung des Karrierestarts zweier junger kubanischer Musiker. Eintritt für Besitzer von Tickets von :jazzklosterneuburg 2010 frei, sonst Karten zu € 5,-.

21.00 Uhr – Stoll Keller

Gewürztraminer & Friends

Die Klosterneuburger Festivalband 2010 sind die Gewürztraminer, eine Gypsy Jazz Band auf höchstem Niveau mit den blutjungen Klosterneuburger Musikern Daniel Schober, Marco Filippovits und Julian Wohlmuth. Eintrittskarten zu € 15,- und € 12,- für Studenten.

Donnerstag, 23. Sept. 2010

20.00 Uhr – Festsaal der Raiffeisenbank

Sandra Pires, in Portugal geboren, in Australien aufgewachsen, stand schon mit 15 Jahren auf der Bühne und gewann vor einem Millionen-Fernsehpublikum in Australien auf Anhieb einen Gesangswettbewerb. In Klosterneuburg wird sie mit ihrem Programm „Destino“ und ersten Songs ihres kommenden Programms gemeinsam mit Mario Berger auf der Bühne stehen. Karten zu € 22,- und € 18,- für Studenten.

21.00 Uhr – Vinothek Stift

Freitag, 24. September 2010

19.30 Uhr – Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Julia Siedl, hat mit ihrer neu gegründeten Formation „Julia quartet“ einen großen Wurf gelandet. Die Musik des „Julia quartets“ besteht aus Eigenkompositionen von Julia Siedl und den Bandmitgliedern. Eintrittskarten zu € 15,- und € 12,- für Studenten.

21.00 Uhr – Vinothek Stift

Timna Brauer spielt „Songs for Jerusalem“. „Music for Peace“ zeigt den Reichtum der jüdischen Musiktradition und stellt andererseits Querverbindungen zu christlichen und muslimischen Gesängen her. Das Programm besteht aus bearbeiteten Kultgesängen und Originalkompositionen. Eintrittskarten zu € 20,- und € 16,- für Studenten.

Samstag, 25. September 2010 „Lokalnacht“

19.30 Uhr – Flat

Nika – Die Sängerin Nika Zach verwendet ihre Stimme um Zustände, Erfahrenes und Fiktives in eigenen Songs zu beschreiben. Im

Jazz findet sie auch bestehende Songs, die das beschreiben was „innen drinnen“ ist. Eintrittskarten zu € 15,- und € 12,- für Studenten.

21.00 Uhr – Cafe Escorial

Miss / Mister - Marina Zettl und Michael Kahr - gemeinsam schaffen sie Songs, die Pop und Jazz spielerisch miteinander verbinden, sogar Tango hat seinen Platz. „Unser Ziel ist es das Publikum zu unterhalten, es sich wohlfühlen zu lassen, die Menschen zu berühren, die Sinne anzusprechen – bei uns muss man sich nicht den Kopf zerbrechen!“ Eintrittskarten zu € 15,- und € 12,- für Studenten.

22.30 Uhr – Eulenspiegel

Das Yta Moreno Trio. Der legendäre brasilianische Allroundmusiker, Multiinstrumentalist und Groove Meister spielt bei jazzklosterneuburg Schlagzeug und Gitarre und singt einen Mix aus brasilianischer Musik und eigenen Kompositionen, Stilkombinationen aus afro-brasilianischen Rhythmen, Funk, Jazz, Choro und Bossa Nova. Eintrittskarten zu € 15,- und € 12,- für Studenten.

Sonntag, 26. September 2010

10.30 Uhr – cafe epicur

VINX: Jazzbrunch der Sonderklasse: In seinem aktuellen Programm „Pure Singer's Soul Food“ zaubert VINX ein musikalisches 5-Gänge Menü aus A Cappella Gesang, Live Percussion, technisch multiplizierter Stimmakrobatik, Songs und Improvisation. Eine One Man-a cappella-Show, die sich anfühlt und anhört wie eine ganze Band. Eintrittskarten zu € 15,- und € 12,- für Studenten. (Brunchbuffet vor Ort extra zu bestellen! Buffetreservierungen unter Tel.: 0664/7823252)

Dienstag, 28. September 2010

16.30 Uhr – Babenbergerhalle

Den Abschluss des Festivals macht wieder das Kinderprogramm: **Bernhard Fibich** spielt sein „Tschässkonzert“. Er singt die Lieder, die IHR wollt. Kinder und Eltern werden in das Konzert miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen. Eintrittskarten zu € 9,- für Kinder und € 11,- für Erwachsene, für Besitzer/innen des laufenden Theaterabonnements für Kinder: € 2,- Ermäßigung.

Tagespässe für den 25. September 2010 zu je € 32,- bzw. € 21,- pro Abend für Schüler und Studenten. Tickets, Bestellungen und Infos beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243/444/351 DW sowie per Mail kulturamt@klosterneuburg.at. Infos auch auf: www.klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten! Stand August 2010.



Die Klosterneuburger Abonnementkonzerte 2010/11 warten diesmal mit einigen besonders prominent besetzten Konzerten auf. Künstler/gruppen, wie Oleg Maisenberg, das Consilium Musicum, oder Valery Oistrach, die das Abonnementprogramm veredeln. Programme, wie Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ oder Johann Sebastian Bachs Violinkonzert in der Fassung für Vibraphon werden zeitgenössischen Stücken, etwa von Friedrich Gulda oder Paul Hindemith gegenübergestellt. Raritäten und Kuriositäten kommen natürlich auch nicht zu kurz: Georg Wilhelm Weißmanns Konzert für Geißbock und Streicher oder J.G. Albrechtsbergers Konzert für Streicher und Maultrommel zeigen, dass ungewöhnlichste Besetzungen auch zum Erfolg führen können.

Die Termine:

Mittwoch, 29. September 2010, 19.30 Uhr

Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg –

Johann Sebastian Bachs Violinkonzert in a-moll BWV 1041 in der Fassung für Vibraphon und Orchester. Eine Rarität des romantischen Komponisten Leo Weiner, sein Divertimento „Ungarische Volksmelodien“ und Benjamin Brittens „Simple Symphony“ stehen ebenso auf dem Programm, wie Paul Hindemiths „Acht Stücke für Streichorchester“ und die Uraufführung von Friedrich Guldas „Play Piano Play“ in der Fassung für Vibraphon und Orchester. Einzelkarten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-.



Donnerstag, 21. Oktober 2010, 19.30 Uhr

Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Festival Klangbrücke – A. Vivaldi „Die Vier Jahreszeiten“

Eines der ganz großen Stücke der Musikkultur, Antonio Vivaldis Konzert „Die Vier Jahreszeiten“ spielt das Amadeus Consort Salzburg auf historischen Instrumenten unter der Leitung von Konstantin Hiller bei seinem Debutkonzert in Klosterneuburg im Rahmen des Festivals Klangbühne. Einzelkarten zu € 23,- ermäßigt € 19,-.

Freitag, 26. November 2010, 19.30 Uhr

Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Ost West Musikfest - Violinabend – Valery Oistrach

Valery Oistrach, als Sohn von Igor Oistrach der berühmten Violin-Virtuosenfamilie entstammend, spielt, am Klavier begleitet von Francesco de Zan Werke von Tomaso Antonio Vitali, Anton Rubinstein, Peter I. Tschaikowsky, Robert Schumann und Camille Saint Saens. Einzelkarten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-.

Donnerstag, 10. März 2011, 19.30 Uhr

Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Consilium Musicum – Musikalische Raritäten mit Geisbock und Maultrommel

Einige Raritäten läßt das dafür ebenso bekannte, wie beliebte Ensemble Concilium musicum Wien bei seinem Erstauftritt in Klosterneuburg hören: Kompositionen von Franz Anton Hoffmeister, Georg Wilhelm Weißmann (Pastorella in F-Dur für Geißbock und Streicher) Paul Angerer, Joseph Haydn, Johann Georg Albrechtsberger (Concertino Es-Dur für Maultrommel, Violine, Viola, Cembalo und Violoncello). Es spielt das Concilium musicum Wien auf Originalinstrumenten. Einzelkarten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-.

Mittwoch, 27. April 2011, 19.30 Uhr

Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Klaviertrioabend – Junge Solisten

In unserer Reihe „Junge Solisten“ gibt es wieder einige Entdeckungen zu machen: Die junge Geigerin Sanghee Cheong ist bereits Gewinnerin zahlreicher Preise, etwa beim Leipziger Musikfestival, beim Festival im französischen Pont Le Vay und beim japanischen Nagoya Musikfestival. Meongwon Cho ist die ebenfalls am Beginn ihrer Karriere stehende Cellistin des Abends. Sie ist u.a. Siegerin des Internationalen Cello Wettbewerbes der Wiener Symphoniker. Am Klavier ist der kolumbianische Pianist Sergio Posada Gomez zu hören. Einzelkarten zu € 22,-, ermäßigt € 19,-.

Freitag, 27. Mai 2011, 19.30 Uhr

Augustinussaal des Stiftes

Klosterneuburg

Klavierabend - Oleg Maisenberg

Oleg Maisenberg, der international gefragte Ausnahmepianist spielt unter anderem mit dem Israel Philharmonic Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, dem London Symphony Orchestra, den Wiener Symphonikern, den Berliner Philharmonikern, dem Tschaikowsky Symphonieorchester Moskau - In Klosterneuburg spielt Oleg Maisenberg Alexander Skrjabin's 5 Preludes, Sonate Nr. 3 u.a. sowie Robert Schumanns „Carneval“ op.9. Einzelkarten zu € 22,-, ermäßigt € 19,-.



Tickets, Bestellungen und Infos beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243/444/351 DW sowie per Mail kulturamt@klosterneuburg.at. Infos auch auf: www.klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten! Stand August 2010.

Das Theaterabonnement für Kinder ist aus dem Kulturleben Klosterneuburgs nicht mehr wegzudenken. Der Erfolg dieser Aboserie ist nicht alleine an den Besucherzahlen zu messen, sondern daran, wie groß der Spaß und die Freude der Kinder bei den Veranstaltungen ist.

Wenn man die begeistertsten jungen TheaterbesucherInnen nach den Aufführungen beobachtet, so gewinnt man die Überzeugung, dass nicht nur ein kurzer Moment der Begeisterung entfacht wurde, sondern vielleicht auch bei vielen der Einstieg in die Welt des Theaters und des Musicals gelungen ist. Kein Wunder, spielt doch auch die „Creme“ der Kindertheaterszene ihre besten Produktionen in Klosterneuburg. Diesmal im Programm folgende Gruppen: Schneck & Co, Theater mit Horizont, das Sorbische Nationaltheater und Teatro Piccolo. Der Preis für alle 5 Vorstellungen beträgt € 29,- für Kinder und € 35,- für Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 7,- für

Kinder und € 10,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777 oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils 4 Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, 15.00 Uhr, oder 16.30 Uhr.

ACHTUNG! Die Vorstellungen „Die Schöne und das Biest“ (Theater mit Horizont) am Donnerstag, 21. Oktober 2010 um 16.30 Uhr und „Weihnachtskonzert“ (Sorbisches Nationaltheater) am Freitag, den 17.12.2010 um 16.30 Uhr finden für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt. ■

Programm:

Donnerstag, 23. September / Freitag, 24. September 2010

Ein Tiger, ein Bär und mächtig viel Boogie und Rap
Schneck & Co - „Henndrix – Ein total verr(o)ücktes Huhn“

Tiger und Bär sind Freunde. Doch immer dann, wenn der Bär zum Fluß geht, fühlt sich der Tiger so einsam und hat zu gar nichts Lust. Da wünscht er sich eines Tages

vom Bär „Schreib mir doch einfach einen Brief, damit ich mich freuen kann auch wenn du nicht da bist ...!“ Mit viel Live-Musik und liebenswerten Figuren sorgen wir dafür, dass nicht nur die Post für den Tiger, sondern POOST für AAALLLEEEEE... abgeht!

Donnerstag, 21. Oktober 2010 - Babenbergerhalle, 16.30 Uhr
Die schöne Belle und ein Biest mit weichem Kern
Theater mit Horizont – „Die Schöne und das Biest“

Mit ihrem Vater, einem glücklosen Kunstschnitzer, lebt die junge Belle ein bescheidenes und glückliches Leben. Auf dem Heimweg von einer Reise verirrt sich der Vater in einem verwunschenen Wald und sucht in einem einsamen, düsteren Schloss Zuflucht. Dort macht er Bekanntschaft mit einem Wesen - halb Mensch halb Tier -, das ihn bedroht. Um ihren Vater zu retten, bietet Belle dem Scheusal an, als seine Gefangene im Schloss zu leben. Das Biest, ein verwunschener Prinz, verliebt sich in sie.... Ein Musical „Klassiker“ aufbereitet für Kinder.

Donnerstag, 25. November / Freitag, 26. November 2010
Schwarze und weiße Tasten und sogar der rosarote Panther machen Musik
Marko Simsa - „Klavierhits für Kinder“

Bei diesem Programm dreht sich alles um schwarze und weiße Tasten: Von einem Klavierkonzert mit Musik von W.A. Mozart bis zu kleinen Übungsstücken von J.S. Bach und Robert Schumann. Es gibt Rock'n Roll, Tierstimmen, lustige Clowns, schnelle Fingerübungen und erfreulicherweise schaut sogar der rosarote

Panther vorbei! Zum Glück gibt es auch die besten Ausreden für alle, die mal wieder nicht gut geübt haben! Außerdem: Wie wird ein Klavier gebaut, wie viele Tasten hat es, wie teuer und wie schwer ist es? Und wer obendrein auf den neuen Tier-Klavier-Song, auf musikalische Reiter und auf lustige Klavierexperimente neugierig ist, der findet bei Marko Simsa und Barbara Rektenwald genau das richtige Konzert!



Freitag, 17. Dezember 2010 – Babenbergerhalle, 16.30 Uhr
Ein kleiner Junge hat nur Augen für die blaue Kugel
Sorbisches Nationaltheater - „Das Geheimnis der blauen Kugel“

– **Getanztes Weihnachtsmärchen für Kinder**
Spielzeugmacher Hannes und seine Frau Julka schmücken alles für Weihnachten. Auch der Patenonkel ihrer Kinder, Dr. Hertlink, ein geschickter Mechaniker mit den magischen Kräften seiner blauen Kugel kommt wie jedes Jahr vorbei und sorgt für Überraschungen. Der kleine Benno hat aber gar kein Auge für die Geschenke, sondern nur für die magische Kugel. Welche Abenteuer Benno erleben wird, erfahren wir in der getanzten Weihnachtsgeschichte.

Donnerstag, 27. Jänner / Freitag, 28. Jänner 2011
Ein Untermieter macht Chaos und eine Vermieterin verzweifelt
Theatro Piccolo - „Wedel und Krebsenspeck“

Frau Krebsenspeck wohnt alleine in einem netten Häuschen. Leider ist sie ganz alleine. Also beschließt sie, ein Zimmer zu vermieten. Doch der neue Untermieter ist eine einzige Katastrophe! Er heißt Wedel, stinkt, ist vorlaut & verfressen, verwüstet die Küche, jagt quietschende Badeenten und: er ist ein Hund! Der bringt das beschauliche Leben der Frau Krebsenspeck ordentlich durcheinander! Ein Stück über Toleranz und Gegensätze.

Karten, Bestellungen und Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243/444/351 DW, oder über kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!

Freitag, 17.9.
Mike Supancic – „Traumschiff Supancic“
Kellertheater, 20.00

Samstag, 18.9.
Ludwig Müller – „Alles was Recht ist – Der Paragrafenreiter“
Kellertheater, 20.00

Mittwoch, 22.9.
:jazzklosterneuburg – Film
„Havana Blues“
Kino Klosterneuburg, 18.30

:jazzklosterneuburg – Gewürztraminer & Friends
Stoll – Keller, 21.00

Donnerstag, 23.9.
Schneck & Co – „Henndrix“
Kellertheater, 15.00 und 16.30

:jazzklosterneuburg – Sandra Pires
Raiffeisensaal, 20.00

Freitag, 24.9.
Schneck & Co – „Henndrix“
Kellertheater, 15.00 und 16.30

:jazzklosterneuburg – Julia Siedl Quartett
Raiffeisensaal, 19.30

:jazzklosterneuburg – Timna Brauer
Vinothek, 21.00

Samstag, 25.9.
:jazzklosterneuburg – Nika
Flat, 19.30

:jazzklosterneuburg – Miss/Mister
Cafe Escorial, 21.00

:jazzklosterneuburg – Yta Morena Trio
Eulenspiegel, 22.30

Sonntag, 26.9.
:jazzklosterneuburg – VINX
Cafe epicur (Jazzbrunch), 10.30

Dienstag, 28.9.

Bernhard Fibich – „Tschässkonzert für Kinder“
Babenbergerhalle, 16.30

Mittwoch, 29.9.
Konzert mit Ensemble Neue Streicher
Augustinussaal, 19.30

Donnerstag, 30.9.
Otto Schenk – „Zum 80iger die besten Sachen zum Lachen“
Babenbergerhalle, 20.00

Freitag, 1.10.
Jürgen Vogl – „Gebt den Kühen ihre Milch zurück“
Kellertheater, 20.00

Samstag, 2.10.
Helmuth Vavra – „Vavras Bettgeschichten“
Kellertheater, 20.00

Samstag, 9.10.
Klosterneuburger Sammlerbörse
Babenbergerhalle, 10.00 – 17.00

Werner Brix & Gregor Seberg – „Die Erleser kommen“
Kellertheater, 20.00

Sonntag, 10.10.
Klosterneuburger Sammlerbörse
Babenbergerhalle, 10.00 – 17.00

Freitag, 15.10.
Lions – Flohmarkt
Babenbergerhalle 15.00 – 18.00

Helmuth Vavra – „Vavras Bettgeschichten“
Kellertheater, 20.00

Samstag, 16.10.
Lions – Flohmarkt
Babenbergerhalle 14.00 – 18.00

Sonntag, 17.10.
Lions – Flohmarkt
Babenbergerhalle 10.00 – 12.00

Donnerstag, 21.10.
Theater mit Horizont – „Die Schöne und das Biest“
Babenbergerhalle, 16.30

Festival Klangbrücke – „Die vier Jahreszeiten“
Augustinussaal, 19.30

Freitag, 22.10.
Gabriel Barilly – „Penny Lane“
Kellertheater, 20.00

Samstag, 23.10.
Mineralienbörse
Babenbergerhalle, 12.00 – 18.00

Peter & Teutscher – „Nachtdienst“
Kellertheater, 20.00

Sonntag, 24.10.
Mineralienbörse
Babenbergerhalle, 10.00 – 17.00

Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

Klosterneuburger Sammlerbörse
Samstag, 9. und Sonntag, 10. Oktober,
10.00 bis 17.00 Uhr

Lionsflohmarkt
Freitag, 15. Oktober 2010, 15 bis 18 Uhr

Samstag, 16. Oktober 2010, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 17. Oktober 2010, 10 bis 12 Uhr

Mineralienbörse
Samstag, 23. Oktober 2010, 12 bis 18 Uhr

Sonntag, 24. Oktober 2010, 10 bis 17 Uhr

Antik- und Kunstmesse
Freitag, 19. bis Sonntag, 21. November,
10 bis 18 Uhr

Finnischer Weihnachtsmarkt
Sonntag, 28. November, 12 bis 18 Uhr

„Oldies“ – Abend in Weidling

Diese musikalische Veranstaltung findet am **Samstag, 2. Oktober 2010 im Weidlinger Ortszentrum** statt. Beginn ist um 19 Uhr, für Getränke und einen kleinen Imbiss zwischendurch ist gesorgt. Die aus

der „Konserven“ kommenden Melodien stammen aus den späten 50er Jahren und reichen bis zu den Beatles und darüber hinaus. Mit Rücksicht darauf, dass auch getanzt werden kann und soll, ist das Platzangebot nicht sehr groß. Daher ersucht der Bildungs- und Gesel-

ligkeitsverein Weidling als Veranstalter um **Tischreservierung (4 oder 6 Plätze) unter der Telefonnummer 35671**. Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos, es wird um eine Spende für die Restaurierung von Kleindenkmälern in Weidling gebeten.

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Fahrten:

25.09.2010

Tagesausflug ins Bandlkramerlandl (mit einer Reiseexpertin)
Groß-Siegharts, Waidhofen/Thaya, Schönbach, Arbesbach. Preis: € 49,00. Abfahrt 8:00 Uhr Rathausplatz, 8:05 Uhr Weidling Bahnhof, 8:15 Uhr Heiligenstadt. Reiseveranstalter Zuklin Bus GmbH. Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

20. – 30.10.2010

Usbekistan, die Höhepunkte der Seidenstraße
11-tägige Bildungsreise. Pauschalpreis ab 26 Personen € 1.898,00 im DZ. Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

Vorträge:

Im Großen Sitzungssaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1: Beginn aller Vorträge – wenn nicht anders angegeben – um 18:30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 3,60; Schüler/Studenten € 2,20

!!!ACHTUNG! Die Vorträge im Rathaus sind nun jeweils an einem Montag!!!

Mo 20.09.2010 Mag. Andreas Kickinger,

„Heiliges Land Israel – Ein Erlebnis fürs Leben“, Vortrag

Mo 27.09.2010 Elisabeth Hacker,

„Im Reich der Maya und Azteken“, Einführungsvortrag zur Reise nach Mexiko 12. – 23. März 2011, Beamer-Projektion

Mo 04.10.2010 Mag. Dr. Karl Burger,

„Christus und Buddha“, Vortrag

Mo 11.10.2010 Christian Dotti,

„Umbrien und die Marken, unterwegs und abseits des Tourismus“, Diavortrag

Mo 18.10.2010 Erich Schmid,

„Der Barockgarten von Schloss Hof. Wiederverstehung des verschwundenen Gartens“, Dokumentarfilm

Mo 25.10.2010 Ing. Alexander Lifka,

„Las Vegas und Disneyland aus der Sicht eines Handelsdelegierten“, Beamer-Projektion

Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1:

Do 23.09.2010 Ing. Alexander Lifka,

„Singapur aus der Sicht eines Handelsdelegierten“, Beamerprojektion

Do 14.10.2010 Christian Dotti,

„Umbrien und die Marken unterwegs und abseits des Tourismus“, Diavortrag

Fahrten Vorschau:

08. – 16.11.2010 Israel

Tagesfahrt „LIST-JAHR“, Matinée in Raiding, Burgenland. Reiseveranstalter Zuklin-Bus GmbH, Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

03. – 05.12.2010 Adventfahrt nach Prag

Preis im DZ € 235,- EZ-Zuschlag € 60,-. Reiseveranstalter Zuklin-Bus GmbH, Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

23.01.2011 „Der Zigeunerprimas“

Operette von Emmerich Kalman. Nachmittagsvorstellung im Stadttheater Baden. Preis € 65,-. Abfahrt 13:00 Uhr Rathausplatz, 13:05 Uhr, Reiseveranstalter Zuklin-Bus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

12. – 23. März 2011, Mexiko – im Reich der Maya und Azteken

12-tägige Bildungsreise mit fakultativer

Badeverlängerung. Pauschalpreis ab 16 Personen € 3.190,- im DZ, ab 21 Personen € 2.998,- im DZ. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

24. Juni – 1. Juli. 2011, „Schottland“

8-tägige Bildungsreise. Pauschalpreis ab 20 Personen € 1.675,- im DZ, ab 25 Personen € 1.580,- im DZ. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

12. – 14. August 2011, „Rhein in Flammen mit Bundesgartenschau“

3 tägig Flug/Bus/Schiff. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

September 2011, Jakobsweg – der Pilgerweg nach Santiago de Compostela

11-tägige Studienreise mit Wanderungen. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen (Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben, bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994. Bei der Voranmeldung bitte die Zusteigstelle bekannt geben. Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13. Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getätigt. Programmänderungen vorbehalten!

Personenstandsfälle



Geburten

- 04.06. Sack Valentin
- 09.06. Labus Maximilian
- 14.06. Rusu Erick
- 14.06. Ullmann Dominik
- 16.06. Cserny Julian
- 17.06. Graf Quentin
- 19.06. Gazzari Philip
- 21.06. Baumgartner Gerald
- 24.06. Ilave Vela
- 26.06. Arce Lorelei
- 02.07. Eckel Fabiola
- 08.07. Krisch David
- 10.07. Sanchez Baltazares
- 23.07. Drobny Clara
- 27.07. Sailer Maximilian
- 07.08. Unger Nicole
- 11.08. Grunze Niels
- 12.08. Drabek Marlene
- 12.08. Mellitzer Fabian



Eheschließungen

- 18.06. Fabian Johann Riedel Barbara
- 18.06. Kuchelbacher Dietmar Laimighofer Elisabeth
- 19.06. Mottl Michael Fuczik Vera
- 25.06. Atzler Markus Shoghpekarnama Schirien
- 25.06. Yerena Rascon Mag. Haberzettl Marlene
- 30.06. Schöngrundner Adolf Schäfer Claudia
- 01.07. Mag. Fitzthum Matthias Gontard Sophie
- 02.07. Petrovic Roland Millner Alexandra
- 07.07. Vaclavek Helmut Masaryková Michaela
- 07.07. Dr. Wachtler Franz Mag. Brand Klaudia
- 08.07. Hermanke Andreas Stippl Karina
- 09.07. Lackinger Wolfgang Bauer Edda
- 14.07. Mag. (FH) Jancik Christoph Thanhoffer Magdalena
- 23.07. Mitsch Herwig Stoyanova Svetla
- 24.07. Mag. Ruf Eduard Burian Helga
- 27.07. DI Richnovsky Dominik Dr. Weiss Elisabeth
- 30.07. Poekch Michael Schmid Jacqueline
- 05.08. Haider Michael Felbermayer Susanne

- 06.08. Turner Wolfgang Mag. Rupp Barbara
- 10.08. Hahn Andreas Allmayer Christine
- 11.08. Molin-Pradel Jonathan Absenger Bettina
- 12.08. DI Dr. Mayrhofer Robert Mag. Falch Verena
- 13.08. Jiranek Roman Repas Sylvia
- 18.08. Mag. Schwarz Herfried Völker Christina
- 19.08. Chytil Andreas Tockner Maria
- 19.08. Umreich Helmut Eggenberger Elisabeth
- 20.08. Domele Roland Huber-Waiglein Andrea



Sterbefälle

- 10.06. Jungwirth Robert (*1921)
- 12.06. Jambor Gertraud (*1923)
- 13.06. Ing. Beisser Johann (*1921)
- 15.06. Messner Franz (*1926)
- 21.06. Weiß Gertrud (*1933)
- 22.06. Lechner Eva (*1938)
- 23.06. Kolar Berta (*1921)
- 25.06. Himmelbauer Roland (*1913)
- 26.06. Kirecny Angela (*1926)
- 27.06. Hejda Josefa (*1925)
- 28.06. Martin Engelbert (*1926)
- 28.06. Rektenwald Friedrich (*1939)
- 29.06. Meier Gustav (*1924)
- 29.06. Schreiber Gertrude (*1948)
- 29.06. Hofbauer Margarethe (*1918)
- 30.06. Müller Franz (*1932)
- 02.07. Reimer Gertrud (*1920)
- 03.07. Wahn Margarete (*1926)
- 03.07. Widhalm Margarethe (*1922)
- 04.07. Frenz Franziska (*1910)
- 05.07. Kratochwil Marianne (*1920)
- 06.07. Haunold Brigitta (*1925)
- 06.07. Hausa Karl (*1947)
- 07.07. Spiegel Marie (*1913)
- 12.07. Brezina Ilse (*1940)
- 13.07. Klym Otto (*1912)
- 13.07. Hobek Friedrich (*1929)
- 14.07. Chmelik Helmut (*1942)
- 17.07. Meierhofer Anna (*1913)
- 17.07. Prehler Ulrike (*1928)
- 18.07. Pác Elisabeth (*1919)
- 18.07. Weinzettl Maria (*1940)
- 20.07. Wieshaider Leopold (*1935)
- 20.07. Kaan Wilhelm (*1920)
- 20.07. Schörg Leopold (*1922)
- 21.07. Divos Laura (*1928)
- 21.07. DI Hinner Egon (*1929)
- 21.07. Bucher Josefine (*1922)
- 22.07. Schaup Anna (*1914)
- 24.07. Weipoltshammer Theodor (*1927)
- 26.07. Fradinger Ernestine (*1924)
- 30.07. Knoth Anna (*1920)

- 31.07. Wichtl Hedwig (*1923)
- 03.08. Azzolini Franz (*1921)
- 04.08. Wurz Karl (*1926)
- 07.08. Lachsteiner Johann (*1921)
- 10.08. Dangl Maria (*1935)
- 11.08. Machek Christine (*1940)
- 13.08. Leutner Oskar (*1920)
- 14.08. Czernuschäk Johann (*1912)
- 14.08. Figl Hedwig (*1924)
- 15.08. Stefanik Maria (*1917)
- 15.08. Tragauer Magdalena (*1912)
- 16.08. Steiner Franz (*1918)
- 18.08. Schwab Hermine (*1918)
- 20.08. Majkut Paul (*1924)
- 19.08. Pollak Erwin (*1927)
- 22.08. Schörg Hilda (*1924)
- 23.08. Schmid Anneliese (*1914)
- 23.08. Lehner Elisabeth (*1931)

Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8:00-12:00 Uhr und Dienstag 13:30-18:00 Uhr, Tel: 02243/444-215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 23.03.2010-26.04.2010

1 Lederbeutel

1 Fahrrad

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 27.04.2010-07.06.2010

1 Kinderhandtasche

1 Ringaufbau

1 Rucksack

1 Bettelarmbandanhänger

1 Fahrrad

1 Armbanduhr

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 08.06.2010-23.08.2010

diverse Mobiltelefone

diverse Kleidungsstücke

diverse Armbanduhren

optische Brille

Sonnenbrille

Knirps

Geld

Kinderbettelarmband

Fahrrad

Handtasche

Damengeldbörse

Golfhandschuh

Toilettetasche mit Inhalt

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am 29. Oktober 2010, um 15.00 Uhr im Hotel Restaurant Anker, Niedermarkt 5, ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen

oder Gewichtsprobleme“. Das Seminar ist für Jugendliche (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: **Telefon 0800- 21 00 23**, kostenfrei.



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• Malakademie Niederösterreich – Eine Chance für junge Talente

Sensationelle Werke gab es bei der Vernissage der NÖ Malakademie-Klosterneuburg im Rathaus zu sehen. „Besonders schön ist es, die fantastische Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu beobachten. Auch das Ziel, nämlich eine weiterführende Ausbildung zu erreichen, konnte bei einigen bereits erfüllt werden. Eine Teilnehmerin hat zuletzt die Aufnahme auf eine Londoner Kunstschule geschafft. Darauf können wir wirklich stolz sein“, zeigte sich auch Mag. Franz Schwarzinger überzeugt vom Konzept der NÖ Malakademie. Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich wieder ab Oktober 2010 in Klosterneuburg die Möglichkeit, ihr kreatives Potential auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreichs, des ESSL Kunsthauses und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Ideen zu verwirklichen, kreative Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. jCard Members haben es wieder einmal besser: Sie erhalten die Malfarben und Leinwände gratis zur Verfügung gestellt! Kurskosten: € 120,- pro Semester; 10 Einheiten zu je 3 Stunden. Anmeldungen und Infos: Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, [E-Mail: kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at), [Tel. 02243/444/222](tel:02243/444/222). Bei Interesse bitte Informationen und Anmeldeformular anfordern!



• Skater-Initiative Klosterneuburg

Skaten, sei es „Inline“ oder „Skateboarding“ ist bei Jugendlichen einfach „in“, daher startet nun die Initiative zur Verbesserung der Skaterplätze Klosterneuburgs neu durch. Ideen der Skater/innen sind gefragt: Du skatest gerne in der Skateanlage im Aupark oder sonst wo in Klosterneuburg und hast Ideen, wie und was verbessert, verändert, umgestaltet oder neu gemacht werden sollte? Dann bietet Dir das Jugendreferat der Stadtgemeinde die Möglichkeit, zusammen mit Fachleuten und der zuständigen Stadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder Deinen Input an die richtige Stelle zu leiten. Veränderungen sind möglich, wenn Du Dich einbringst und vielleicht ein wenig Deiner Zeit zur Verfügung stellst! Deine Ideen sind gefragt: Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, unter [Tel. 02243/444/222](tel:02243/444/222) DW jugendreferat@klosterneuburg.at.



• „Best of Rock“ – Neuer Aufruf an Klosterneuburger Jugendbands

Die Serie der „Best of Rock“-Konzerte startete in Klosterneuburg mit zwei erfolgreichen Konzerten im Kellerthater Wilheringerhof. Die Bands „Versefall“, „Decline“, „The Wheels“ und „Crimson Lake“ spielten dabei fulminante Konzerte. Wenn auch Du in einer Band spielst und in Klosterneuburg auftreten willst, melde Dich, das jCard Team verschafft Dir und Deiner Band zum nächstmöglichen Termin eine Auftrittsmöglichkeit samt Bühne, Werbung, etc.! Wie funktioniert das: ganz einfach, wenn das Durchschnittsalter Deiner Band unter 20 Jahren liegt und mindestens 50% der Bandmitglieder in Klosterneuburg wohnen, melde Dich einfach beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400. Informationen und Details unter [02243/444/222](tel:02243/444/222) DW und über jugendreferat@klosterneuburg.at!



• Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, [Tel. 02243/444/222](tel:02243/444/222)
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !

jCard HotWire: [02243 / 444-222](tel:02243/444-222) | office@jcard.at

WWW.jCARD.AT